



Führungswechsel beim BGS

Bürgermeisterin Dagmar Szabados verabschiedete am Dienstag, dem 19. Juli, den bisherigen Leiter des Bundesgrenzschutzamtes (BGS) in Halle, Polizeidirektor Rolf Knust. Zugleich wurde dessen Nachfolger, Polizeidirektor im BGS Ralph Krüger, ins Amt eingeführt. Das BGS-Amt Halle mit mehr als 1000 Bediensteten ist zuständig für die Länder Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie Teile Sachsens.



Vertrag in der Tasche

Michael Tack, Absolvent im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellter, hat eine dreijährige Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Per Vertrag wird er künftig im Fachbereich Organisation und Personalservice im Gesundheitsmanagement tätig sein. (Seite 5)



Ehrennadel des Ministerpräsidenten

Gothart Stier, künstlerischer Leiter der Robert-Franz-Singakademie, erhielt in Magdeburg die Ehrennadel des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt aus den Händen von Prof. Dr. Wolfgang Böhmer überreicht. Seitens der Stadt Halle nahm Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, Beigeordneter für Kultur und Bildung, am Festakt teil. Gothart Stier, amtierender Leiter des Stadtsingechores, war von der Elternschaft für sein besonderes Engagement für den Chor zur Auszeichnung vorgeschlagen worden.

Straßenbahn-Linienverkehr zwischen Franckeplatz und Riebeckplatz/Hauptbahnhof wird bis Jahresende 2006 aufgenommen



Die Straßenbahn fährt künftig von Halle-Neustadt kommend über den Waisenhausring und An der Waisenhausmauer – vorbei an der Waisenhausapotheke – weiter über die Franckestraße zum Riebeckplatz. Zeichnung: ala-design

Neue Franckestraße in einem Jahr für den Kfz-Verkehr frei

Neubau der Straßenbahntrasse von Neustadt zum Riebeckplatz erfordert den Umbau

Für den Neubau der Straßenbahntrasse von Neustadt zum Riebeckplatz ist zur Herstellung der direkten Straßenbahnverbindung vom Franckeplatz zum Riebeckplatz/Hauptbahnhof im letzten Teilabschnitt des Gesamtprojektes der Umbau der Franckestraße erforderlich.

Über die nächsten großen Vorhaben im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme – u. a. auch den Neubau der Voßstraße (S. 2) – informierten Dr. Thomas Pohlack, Beigeordneter für Planen und Bauen, und Projektsteuerer Ingo Sterzing im Pressegespräch am Donnerstag, dem 7. Juli (Amtsblatt berichtete).

Das Baurecht für den sogenannten Waisenhausinsel an die südliche Richtungsfahrbahn Franckestraße in Richtung Riebeckplatz durch einen neu zu bauenden Anschluss angebunden.

Für die damit verbundenen Baumaßnahmen ist folgende Terminplanung vorgesehen:

- ab diesem Monat Bau der Behelfsfahrbahnen und Aufbau der Umleitungsstrecken;

- ab August Sperrung der Südfahrbahn Franckestraße zwischen Fußgängertunnel Waisenhausring und Einmündung Rudolph-Breitscheid-Straße, Bau der Stützbauwerke zum Abfangen des Geländes südlich und nördlich der neuen Franckestraße im Bereich Waisenhausinsel/Franckesche Stiftungen;

- ab September Straßenbau – Bau der Fahrbahnen Franckestraße mit wechselnden Baufeldern und Umfahrungen;

- bis Ende Juli nächsten Jahres Fertigstellung der Fahrbahnen Franckestraße und Freigabe für den Kfz-Verkehr, damit Baufreiheit für die Errichtung der Straßenbahntrasse;

- bis Ende Oktober 2006 Fertigstellung der Straßenbahntrasse und der Straßen an der Waisenhausmauer und am Leipziger Turm;

- Aufnahme des Straßenbahn-Linienverkehrs zwischen Franckeplatz und Riebeckplatz/Hauptbahnhof bis Jahresende 2006;

- Abschluss sämtlicher Restleistungen in den Nebenanlagen wie nördliche Mischverkehrsfläche, Pflanzarbeiten u. ä.

Straßen werden komplett grundhaft ausgebaut

Der Baubereich erstreckt sich über die gesamte Breite der Franckestraße in West-Ost-Richtung vom Fußgängertunnel Waisenhausring bis zum Anschluss an den bereits neu gebauten Abschnitt in

Höhe Friedrich-List-Straße einschließlich der Einmündungsbereiche zukünftige Voßstraße und Rudolph-Breitscheid-Straße.

Im Zuge dieser Bauarbeiten wird auch die Straße am Leipziger Turm bis zum Anschluss an den Platz am Leipziger Turm neu gebaut. Die Straßen werden komplett grundhaft ausgebaut, einschließlich der dazugehörigen Nebenanlagen mit den entsprechenden Ausrüstungen und Ausstattungen.

In diese Baumaßnahmen sind erforderliche Um- und Neuverlegungen aller Versorgungsleitungen und teilweise die Sanierung vorhandener Anlagen integriert. Diese umfangreichen Leistungen werden eigenständig durch die Versorgungsunternehmen durchgeführt.

Die Straßenbahnanlage wird vom Fußgängertunnel Waisenhausring in Richtung Osten bis zum Anschluss an die im Zuge des Riebeckplatzes neu errichtete Bahnanlage weiter gebaut. Die im Baubereich vorhandenen Baugrundverhältnisse erfordern die nachfolgend genannten zusätzlichen Leistungen:

Am Übergang Bauwerk Fußgängertunnel Waisenhausring zur Fahrbahn Franckestraße wird der Untergrund durch hydraulisch gebundene Kies-/Schotter säulen verfestigt. Im anschließenden Abschnitt auf einer Länge von ca. 200 Metern erfolgt ein Bodenaustausch von

(Fortsetzung auf Seite 2)

Inhalt

Voßstraße wird Halles dritte Nord-Süd-Achse
Seite 2

Wettbewerb zum Sammeln von Kork
Seite 3

Vier Premieren auf der Kulturinsel Halle
Seite 4

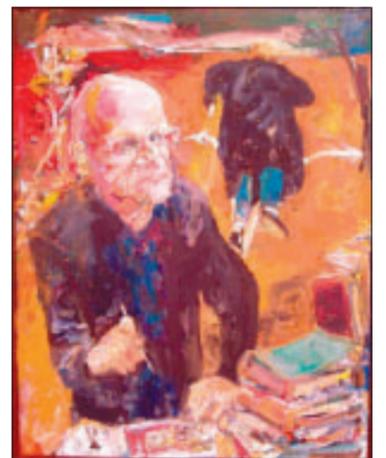
Aktionsplan gegen Feinstaub
Seite 5

Bekanntmachungen, Ausschüsse und Ausschreibungen
Seiten 6, 8, 9

Ausweise auch kurzfristig

Wer kurz vor Antritt einer Auslandsreise seinen Reisepass nicht finden kann, muss nicht verzweifeln. Nach Informationen aus Sachsen-Anhalts Innenministerium können gegen einen Gebührenaufschlag Reisepässe auch schneller ausgeliefert werden. Statt der üblichen 45 Euro entstünden dann allerdings Kosten in Höhe von 58 Euro – für Personen bis 26 Jahren kostet die Expressanfertigung 45 Euro statt normal 13 Euro. Eine andere Möglichkeit sei die Ausstellung eines vorläufigen Reisepasses für 26 Euro, der jedoch nur ein Jahr gültig ist.

Bernhard Heisig stellt aus



Bernhard Heisig – Porträt des Professors.

Bilder einer Sammlung

„Bernhard Heisig – Bilder einer Sammlung“ zeigt der Kunstverein „Talstrasse“ e.V. gegenwärtig aus einer privaten Sammlung. Die Exposition findet im Jahr des 80. Geburtstages des Künstlers statt und soll weitere Anregungen zur Beschäftigung mit der Kunst in der DDR geben. Heisigs Wirken fand bereits in Leipzig im Museum der bildenden Künste in der Aufsehen erregenden Schau „Die Wut der Bilder“ eine entsprechende Würdigung. Die bis zum 11. September gezeigten Werke ermöglichen eine besondere „hallesche“ Sicht auf das Schaffen Bernhard Heisigs.

Die Galerie ist dienstags bis freitags von 14 bis 19 Uhr, sonnabends und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Internet: www.kunstverein-talstrasse.de

Kostenfreies Info-Telefon

Zu Schallschutzmaßnahmen hat der Flughafen Leipzig/Halle montags bis freitags 8 bis 17 Uhr unter 0800-0078766 ein kostenloses Info-Telefon geschaltet. Beratung bei der Antragstellung gewährt auch die Untere Immissionsschutzbehörde der Stadtverwaltung unter 0345 221-4667. (ausführlich Seite 3)

Sperrung der Hallmarkt-Treppe

Wegen der Bauarbeiten zur Errichtung der Technikzentrale II im Zuge der Umgestaltung des Marktplatzes ist die Treppe in der Salzgrafenstraße – Verbindung zwischen Obermarkt und Hallmarkt – bis 2. September für den Fußgängerverkehr vollständig gesperrt.

Regenwald-Flüchtlinge: Rettet unsere Heimat!

Orang-Utan-Tour des WWF klärt über Bedrohung der Regenwälder Borneos auf / Bürgermeisterin Szabados: „Die Rettung geht uns alle an!“

Vor der Ulrichskirche können Passanten am Freitag, dem 5. August, 11 Uhr, ungewöhnliche Gäste bestaunen. Drei als Orang-Utans verkleidete WWF-Mitarbeiter bauen hier ein Nest auf.

Die letzten asiatischen Menschenaffen flüchten vor dem Kahlschlag in ihrer Heimat, den Regenwäldern Borneos, und vor skrupelloser Wilderei. Symbolisch erklärt der WWF (World Wide Fund for Nature) die Stadt Halle für einen Tag zur Heimat der bedrohten Affen.

Bürgermeisterin Dagmar Szabados hat für diesen Tag die Patenschaft über die Orang Utans übernommen. „Die Rettung der Orang Utans geht uns alle an. Wir freuen uns, das Anliegen des WWF mit einer symbolischen Patenschaft unterstützen zu können“, hebt die Bürgermeisterin die Notwendigkeit der Aktion hervor. Als Dank für die Unterstützung der Stadt Halle überreichen die Orang-Utans an Dagmar Szabados ein Ortschild mit der Aufschrift: „Halle – Orang-Utan-Patenstadt – 5. August 2005“.

Mit der Tour der Regenwaldflüchtlinge durch 50 Städte will der WWF auf die Gefährdung der Natur auf der Insel Borneo aufmerksam machen. 13 000 Quadratkilometer Regenwald fallen dem Kahlschlag jährlich zum Opfer. Alle 20 Sekunden verschwindet auf Borneo eine Waldfläche von der Größe eines Fußballfeldes. Die Folgen sind dramatisch: Leben in den 90er Jahren noch 150 000 Orang-Utans auf Borneo, sind es heute nur noch 55 000 Tiere. Sie drohen bis 2020 auszusterben.

Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt können sich in eine Unterschriftenliste eintragen und die Bundesregierung auffordern, entschieden gegen illegales Holz aus Borneo und anderen Regenwaldgebieten der Erde vorzugehen. Die WWF-Naturschützer empfehlen Holzprodukte mit dem Ökosiegel FSC (Forest Stewardship Council). „Nur das FSC-Siegel garantiert, dass für Papier, Möbel oder Fensterrahmen kein Kahlschlag betrieben wird“, erläutert Julian Jaedicke, Leiter des WWF-Aktionsteams.

Wieder Kurse am Konservatorium

Mit neuen Angeboten für Jung und Alt wird das Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ in das neue Schuljahr starten und damit eine Vielzahl von Aktivitäten zum 40-jährigen Bestehen der größten Musikschule Sachsen-Anhalts eröffnen. Unter dem Motto „Bis die Sohle fällt vom Schuh“ können interessierte Erwachsene eine Tanzreise um die Welt unternehmen. In verschiedenen Tanzformen erlebt der Einzelne sich mal als Teil der Gesamtgruppe, mal als Partner in einer kleinen Gruppe. Dieser Kurs beginnt am Dienstag, dem 13. September.

Freie Plätze bietet die Musikschule für die am Montag, dem 29. August, und am Dienstag, dem 30. August, beginnenden Babykurse. In diesem beliebten Unterrichtsangebot für drei- bis zehntonatige Babys werden Anregungen zur häuslichen musischen Betätigung gegeben. Der in der Hauptstelle, Lessingstraße 13, stattfindende Kurs erstreckt sich über zwölf Wochen und kostet für das Baby und eine begleitende Person 60 Euro. Wenige freie Plätze gibt es noch im weiterführenden Babykurs für Babys von zehn bis 16 Monate ab Donnerstag, den 25. August. Kontakt: Telefon 0345 2024335 Internet: www.kon-halle.de

Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit begehen demnächst zwei Ehepaare in der Saalestadt. Am 3. August vor 65 Jahren gaben sich **Rudi und Käthe Jentsch** in der Kirchnerstraße und **Willi und Liesbeth Wagner** im Göttinger Bogen das Ja-Wort.

Diamantene Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierte ein Ehepaar in der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 25. Juli **Horst und Hilde Bamme** in der Hildesheimer Straße das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 25 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 30. Juli **Ursula von Steinmetz** in der Dessauer Straße, am 31. Juli **Luise May** im Margueritenweg, am 1. August **Werner Heller** in der Max-Heder-Straße und **Gertrud Moritz** in der Zerbster Straße, am 4. August **Erna Neumann** in der Niemeyerstraße, am 6. August **Gertrud Fickler** im AWO Seniorenzentrum „Clara Zetkin“ in der Soltauer Straße 15 und am 8. August **Ewald Newrzella** in der Laurentiusstraße.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 28. Juli **Charlotte Pitrowsky** und **Charlotte Schauerhammer** in der Kreuzerstraße, am 29. Juli **Maria Marx** in der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii in der Glauchaer Straße 68, am 30. Juli **Elfriede Brückner** in der Moskauer Straße, **Elly Holzmann** in der Howorkastraße und **Meta Schulz** im Altenheim in der Jamboler Straße 2, am 1. August **Christa Grützmaier** in der Jonasstraße, am 4. August **Käte Bresinski** im Pflegeheim Heide-Nord Heideering 8 und **Käte Schmidt** in der Gustav-Staude-Straße, am 5. August **Elsbeth Borrmann** in der Köthener Straße, am 6. August **Wally Leibner** und **Berta Schuster** in der Zerbster Straße, am 7. August **Willi Funke** in der Hyazinthenstraße, **Meta Grollich** in der Friedrich-Hesekiel-Straße, **Marta Halberstadt** in der Joachimstalerstraße, **Käte Piechatzek** in der Gellertstraße und **Georg Weber** in der Kurt-Freund-Straße sowie am 9. August **Charlotte Glaap** in der Hettstedter Straße.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Aktueller Stand der Bauarbeiten auf dem Markt

Große Fortschritte bei Verlegung der Platten

Die Versorgungsunternehmen – EVH, HWA und Telekom – haben Ihre Neu- und Umbaumaßnahmen im Rahmen der Umgestaltung des Marktplatzes gemäß Bauablauf beendet. Die Arbeiten zum Abbruch der alten Toilettenanlage sind ebenfalls abgeschlossen. Auf der westlichen Marktplatzseite sind noch die Wasser-, Abwasser- und Elektroleitungen zum Anschluss der Technikzentrale zu verlegen. Im August werden die Baukörper

der Technikzentralen 1 und 2 erstellt und es wird mit dem Einbau der Elektro- und Lüftungseinbauten begonnen.

Parallel zur Platzbefestigung werden im gesamten Platzbereich in geringer Tiefe Datenkabel verlegt.

Große Fortschritte macht die Verlegung der Platten auf der Ostseite des Marktplatzes vor dem Rathof. In diesen Tagen sollen der Anschluss der Schmeerstraße und die Plattenverlegung im Be-

reich der westlichen Haltestelle der Nord-Süd-Strecke abgeschlossen sein. Für den Platzaufbau zwischen Rotem Turm und Marienkirche zum Ausbau der südlichen Haltestelle Talamtstraße erfolgen vorbereitende Arbeiten. Nördlich der Marienkirche beginnen die Pflasterarbeiten zum Anschluss an die Talstraße.

Die archäologischen Flächengrabungen sind abgeschlossen. Die Archäologen sind nur noch baubegleitend tätig.

Neue Franckestraße in einem Jahr...

(Fortsetzung von Seite 1)

bis zu 2,5 m - das alte Material wird entfernt und ein Kiespolster in genannter Stärke eingebaut.

Im Bereich des Bodenaustausches wird die Fahrbahn als Betonfahrbahn ausgeführt. Die Neubaumaßnahme Voßstraße wurden sowohl konstruktiv als auch technisch aufeinander abgestimmt.

Beide Fahrtrichtungen werden zweiseitig geführt

Die Bauarbeiten im genannten Bereich werden unter weitestgehender Aufrechterhaltung des Straßenverkehrs durchgeführt. Der gesamte Baubereich ist in mehrere Baufelder unterteilt, um die jeweils der laufende Kfz-Verkehr herumgeführt wird. Dazu wird im Bereich der Waisenhausinsel die derzeitige nördliche Rich-

tungsfahrbahn Franckestraße – Richtung Neustadt – durch Behelfsfahrbahnen verbreitert, so dass dort beide Fahrtrichtungen der Franckestraße – jeweils zweiseitig – geführt werden können.

Darüber hinaus ist es erforderlich, die Rampe zu/vom Franckepark voll zu sperren und mit einer Fahrbahn zu überbauen, so dass dort der jeweilige Wechsel der Fahrtrichtungen auf die jeweilige Umleitungsstrecke möglich wird.

Trotzdem lassen sich kurzzeitige Vollsperrungen einzelner Fahrbahnen nicht ausschließen. Dies sind die jeweiligen Anschlüsse der neu gebauten Fahrbahnen am östlichen Bauende (vor der Einfahrt in den Riebeckplatz) an die bereits errichteten Fahrbahnen Franckestraße. Diese Vollsperrungen sollen jeweils an einem Wochenende durchgeführt wer-

den. Die Umleitung der jeweiligen Fahrtrichtung erfolgt über die dann bereits befahrbare Voßstraße.

Die Straße am Leipziger Turm wird im Jahr 2006 zum Zweck des Neubaus zeitweise voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über den Franckepark und die Mittelrampe der Hochstraßen.

6,3 Millionen Euro für die Gesamtbaumaßnahme

Im Ergebnis der Entwurfsplanung wurden die Kosten für die Gesamtbaumaßnahme mit 6,3 Millionen Euro berechnet. Diese unterteilen sich wie folgt: Stützbauwerke: 767 000 Euro, Straßenbau einschließlich Ausstattungen, Ausrüstungen und Nebenanlagen 3 541 000 Euro, Straßenbahnanlagen 1 779 000 Euro, Grunderwerb 213 000 Euro.

Künftig ist die Voßstraße Halles dritte Nord-Süd-Achse

Künftig Funktion einer Hauptverkehrsstraße / Entlastung der südlichen Innenstadt

Mit dem Neubau der Voßstraße soll eine leistungsfähige Straßenverbindung zwischen der Philipp-Müller-Straße und der Franckestraße hergestellt werden. Die neue Voßstraße wird im Straßennetz die Funktion einer Hauptverkehrsstraße übernehmen. Sie wird neben der Merseburger Straße und dem Glauchaer Platz die dritte Nord-Süd-Achse für den Straßenverkehr darstellen.

Die Ausweisung der Voßstraße als Neubaumaßnahme höchster Priorität erfolgte bereits in den Jahren 1997/98 im Verkehrspolitischen Leitbild sowie im Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) mit folgenden Zielstellungen:

- Schaffung einer direkten Verbindung zwischen der Philipp-Müller-Straße und der Franckestraße;
- Entlastung der Wohngebiete der südlichen Innenstadt von quartiersfremdem Verkehr;
- Ausweisung der Voßstraße als Neubaumaßnahme mit höchster Priorität;
- Darstellung der Philipp-Müller-Straße als Ausbaumaßnahme.

Mit dem Bau der Straßenbahnstrecke in der Franckestraße entfällt die Verkehrsbeziehung aus der Rudolf-Breitscheid-Straße in Richtung Norden – Leipziger Turm – und in Richtung Westen – B 80 beziehungsweise Franckepark.

Diese Beziehung übernimmt zukünftig der neue Knoten Voßstraße/Franckestraße.

Hauptziele der neuen Straßenbahnverbindung

Die Straßenverbindung zwischen Philipp-Müller-Straße und Franckestraße hat folgende Hauptziele:

- Herausnahme des Durchgangsverkehrs in Richtung Süden aus dem Steinweg, Reduzierung der Anbindung des Steinweges an den Knoten Franckepark, Betonung des Steinweges als Geschäftsstraße;
- Entlastung der Wohngebiete Ernst-Toller-Straße/Rudolf-Breitscheid-Straße, Reduzierung der Belastung des Wohngebietes, Verbesserung der Anbindung der südlichen Innenstadt an die Franckestraße;
- Schaffung durchgehender Geh- und Radwege zwischen der Südstraße und der Straße am Leipziger Turm einschließlich sicherer Querungen der Franckestraße und der Philipp-Müller-Straße;
- Ordnung des ruhenden Verkehrs, Entlastung des Wohngebietes Voßstraße von Fremdparkern;
- Städtebauliche Aufwertung des Bereiches zwischen Radiologischer Klinik und Niemeyerstraße;
- Gleichzeitiger Bau der Voßstraße mit

der Straßenbahn-Neubaustrecke von Halle-Neustadt bis Riebeckplatz.

Die Neubaumaßnahme Voßstraße erfolgt vom neuen Knoten Franckestraße bis einschließlich Ausbau Knoten Philipp-Müller-Straße/Südstraße. Im Zuge dieser Baumaßnahme wird die Philipp-Müller-Straße von der westlich gelegenen „unteren Voßstraße“ bis zur Kurt-Eisner-Straße einschließlich des Einmündungsbereiches Südstraße ausgebaut.

Die Ausbaulänge der Voßstraße beträgt etwa 250 Meter bei einer Breite von 9,50 und 13 Metern an den Knotenpunkten. Die Philipp-Müller-Straße ist auf einer Länge von etwa 130 Metern grundhaft auszubauen.

Acht Stellplätze für Kurzzeitparker

Entlang der geplanten Fahrbahn werden beidseitig Rad- und Gehwege angeordnet. Hinter dem geplanten Geh- und Radweg sind Baumreihen vorgesehen. Direkt vor der Radiologischen Klinik sind acht Stellplätze für Kurzzeitparker sowie für Taxi und Patientenvorfahrt geplant.

Die Gesamtbaukosten werden etwa 3,3 Millionen Euro betragen.

Entsprechend der Haushaltslage, der Abhängigkeit und der Verflechtung mit dem Straßenbahnvorhaben, gliedert sich das Vorhaben Voßstraße in folgende Abschnitte:

Neu- und Ausbau in zwei Bauabschnitten

Neu- und Ausbau Voßstraße mit Leitungsbau/Umverlegung der Versorgungsträger seit dem 15. Juli 2005 bis zum 24. März 2006 in zwei Bauabschnitten.

Erster Teilabschnitt

Neubau Voßstraße Nord bis nördlich Radiologische Klinik mit Niemeyerstraße, Leitungsumverlegung der Versorgungsträger sowie gleichzeitiger Durchführung der passiven Lärmschutzmaßnahmen und Lüftung an der Radiologischen Klinik;

Zweiter Bauabschnitt: Ausbau der Voßstraße vor Radiologischer Klinik bis provisorische Anbindung Philipp-Müller-Straße und Anpassung der LSA Ernst-Toller-Straße.

Die Aufträge für diese Maßnahmen sind erteilt.

Benutzung der ausgebauten Voßstraße als Umleitungsstrecke für die Straßenbaumaßnahmen im Rahmen des Straßenbahnprojektes vom 15. Mai bis zum 30. Juli 2006.

Zweiter Teilabschnitt

Ausbau der Philipp-Müller-Straße mit Leitungsbau/Umverlegung der Versorgungsträger vom 1. August 2006 bis zum 22. Dezember 2006.

Hallorenkugeln auf der Expo in Japan

Sachsen-Anhalt stellt sich als einziges deutsches Bundesland noch bis Sonnabend, den 30. Juli, auf der Expo 2005 in Japan mit kulinarischen Spezialitäten vor. Dazu zählen Hallorenkugeln aus Halle, Halberstädter Würstchen und Rotkäppchensekt ebenso wie Bördkekse und Rinderrouladen. In dieser Woche gibt es im Deutschen Expo-Pavillon ausschließlich Speisen und Getränke aus Sachsen-Anhalt. Chefkoch Wolfgang Schildhauer, Hauptgeschäftsführer der DEHOGA, arbeitet in Japan mit einem Catering-Unternehmen aus Bayern zusammen, das während der Expo das kleine deutsche Restaurant mit rund 120 Plätzen betreut.

Peißnitzhaus e. V. sucht Künstler

Auch in diesem Sommer wird das Gartenlokal des Peißnitzhauses auf der grünen Peißnitzinsel geöffnet. Dafür sucht der Peißnitzhaus e. V. für die Zeit bis September Künstler, die die Gäste unterhalten – Musiker, Gaukler, Schauspieler, Autoren oder Vorleser. Der Verein bietet freie Kost und nach Absprache auch die Übernahme von Fahrtkosten.

Der Peißnitzhaus e.V. will die Villa sanieren und einer öffentlichen Nutzung zuführen. Geplant sind vorerst eine Spielwiese, eine Erlebnisküche und ein Kultursaal. Alle Einnahmen aus dem Gartenlokal kommen dem Verein zugute.

Kontakt: E-Mail: peissnitz@gmx.de, Telefon 0345 4444430 oder 0345 2394664

Gästeführer für Weinliebhaber

Der Förderverein des Weinbaus in Zusammenarbeit mit dem Weinbauverband und der Gebietsweinwerbung Saale-Unstrut beabsichtigen, Interessierten eine Ausbildung zum Weinerlebnisbegleiter Saale-Unstrut mit IHK-Abschluss anzubieten. Die künftigen Gästeführer werden intensiv in Präsentations- und Kommunikationstechniken, Betreuung von Gästen, rechtlichen Grundlagen, Exkursionsmanagement, Weinkultur und -bereitung, regionaler Geschichte und Tradition geschult. Die Weiterbildung wird vier Monate von Herbst bis Frühjahr dauern und mit einer schriftlichen sowie praktischen Prüfung enden. Die Kosten für die Ausbildung trägt das EU-Förderprogramm Leader+ des Fördervereins Saale-Unstrut Weinbau bis auf einen Eigenanteil je Teilnehmer von etwa 100 Euro.

Schriftliche Bewerbungen sind bis Freitag, den 12. August, einzureichen.

Kontakt: Förderverein des Saale-Unstrut Weinbaus e.V., Querfurter Straße 10, 06632 Freyburg, Telefon 034464 29418, Fax 034464 29416, E-Mail: foerderverein.s-u@gmx.de

Einspurig unter der Brücke Weststraße

In Höhe der Brücke Weststraße müssen sich Verkehrsteilnehmer auf der B 80 erneut auf zeitweilige Verkehrsraumeinschränkungen einstellen.

Wegen Beschichtungsarbeiten unterhalb der Brücke wird der Verkehr im Zusammenhang mit der weiteren Brückensanierung vorübergehend in Richtung Halle bis zum morgigen Donnerstag, dem 28. Juli, und in Richtung Eisleben vom Freitag, dem 29. Juli, bis Sonnabend, dem 6. August, einspurig an der Baustelle vorbeigeführt.

Umzug nach Heide Süd

Die Gesellschaft zur Förderung von Medizin-, Bio- und Umwelttechnologien e.V. (GMBU) ist in den Wissenschafts- und Innovationspark Heide Süd umgezogen. Aus diesem Anlass veranstaltete die GMBU am 6. Juli ein Fachkolloquium mit dem Titel „Angewandte Sensorik für Bio-, Medizin- und Umwelttechnologie“. Die GMPU ist eine gemeinnützige Forschungseinrichtung mit drei eigenständigen Fachsektionen in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen. Die Hauptkompetenzen der Sektionen liegen in der Umweltbiotechnologie, der Biosensorik, der Photonik und Optosensorik sowie der Nano- und Schichttechnologie. Ziel der GMPU sind innovative Entwicklungen als Bindeglied zwischen angewandter Grundlagenforschung und freier Wirtschaft. Die Mehrzahl der 60 Gäste waren Vertreter mittelständischer Unternehmen, die zum Teil seit Jahren mit der GMBU kooperieren. Auf der Gästeliste standen ferner Forschungspartner anderer Institute sowie Vertreter der Stadt Halle.

In seiner Eröffnungsrede bedankte sich Vorstandsvorsitzender Dr. Klaus Krüger für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Projektträgern und Kooperationspartnern aus Wirtschaft und Wissenschaft. Er betonte die Leistungsfähigkeit der GMBU als innovative Forschungseinrichtung, die sich in steigenden Mitarbeiterzahlen und einer zunehmenden Publikations- und Ausbildungstätigkeit ausdrückt.

Internet: www.gmbu.de

Bei Dell 5000 Bewerber

Rund 5000 Bewerbungen liegen dem amerikanischen Computerkonzern DELL für dessen neues Service- und Vertriebszentrum in Halle vor.

Hier will DELL in den kommenden Jahren zwischen 700 und 1000 Arbeitsplätze schaffen.

Vor zwei Monaten hatte der Konzern angekündigt, in Halle das neue Zentrum mit zunächst 300 Mitarbeitern zu errichten (Amtsblatt berichtete).

In den kommenden etwa drei bis fünf Jahren könnte die Anzahl der Stellen dann auf 750 bis 1000 ausgebaut werden. DELL macht die Aufstockung jedoch von der weiteren Entwicklung in der Computerbranche abhängig.

Am Donnerstag, dem 1. September, beginnt der Betrieb vorerst in einem Bürogebäude im Osten der Saalestadt. Zuvor absolvierten die 100 bis 120 DELL-Mitarbeiter, die Anfang August in ihre neue Tätigkeit starten werden, ein vierwöchiges Schulungs- und Trainingsprogramm. Zusätzlich bietet DELL Mitarbeitern in Führungspositionen und solchen, die in europäischen Funktionen eingesetzt werden, Sprachtrainings an.

Von Halle aus will das Unternehmen öffentliche Auftraggeber wie etwa Universitäten und den Mittelstand bedienen und betreuen. DELL wird eigenen Angaben zufolge auf dem Gelände der früheren Zuckerraffinerie ein neues Firmengebäude errichten.

Internet: www1.euro.dell.com

Fachbereich Umwelt gibt mit Ausstellung den Startschuss für Korkensammelwettbewerb



Damit nicht noch mehr Korken ungenutzt in den Müll wandern, haben sich der Naturschutzbund Deutschland, Regionalverband Halle-Saalkreis e.V., die Stadtwirtschaft GmbH Halle und der Fachbereich Umwelt der Stadtverwaltung einen großen Sammelwettbewerb für Kindertageseinrichtungen und Schulen der Saalestadt ins Leben gerufen. Der Wettbewerb läuft bis zum Ende des Schuljahres 2005/2006 und beginnt im August. Interessierte Schulen und Kindertageseinrichtungen können sich dafür noch bis zum 24. August 2005 beim Fachbereich Umwelt, Telefon 2 21 46 58 anmelden. Sieger im diesjährigen Korkensammelwettbewerb wurden die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Heideröschchen“.

Foto: Th. Ziegler

Kork – ein wertvoller Rohstoff

Bis Ende August präsentiert der Fachbereich Umwelt im Technischen Rathaus, Hansering 15, eine Ausstellung „Kork – ein wertvoller Naturstoff mit Potential“. Interessante Informationen über den Werkstoff, der aus der Rinde der Korkeiche gewonnen wird, werden vermittelt und unterschiedliche Gebrauchsgegenstände aus diesem Material gezeigt. Besucher erfahren einiges über die Verwendungsmöglichkeiten des natürlichen Hartschlammes, der sich hervorragend für die Wärme-Isolierung und Schalldämmung eignet. Bisher wird der Kork vorwiegend zum Verschließen von Wein- und Sektflaschen genutzt. Dafür ist der wertvolle Naturstoff viel zu schade. Aus gebrauchten Korken lassen sich noch hochwertige Recyclingprodukte herstellen. Dazu zählen Pinnwände und Dämmplatten, hauptsächlich in Behindertenwerkstätten angefertigt. Mit freundlicher Unterstützung der Halleschen Behindertenwerkstätten e.V. sind während der Ausstellung dort entstandene Exponate zu sehen.

Während der Ausstellung ist ein großer Sammelbehälter für Kork aufgestellt, in den jedermann seine gebrauchten Korken einwerfen kann.

KURZ & AKTUELL

- **Ein neues Logistikzentrum** baut die Kathi Rainer Thiele GmbH in der Jenaer Straße.
- **Über 1000 Basketballer** sorgten für eine Rekordbeteiligung bei der 14. Auflage des 48-Stunden-Basketball-Marathons in der Sporthalle Brandberge.
- **Kostenlose Erfinderberatungen** zu Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes finden jeweils mittwochs, den 3. und 17. August, ab 15 Uhr, im Mipo-Patentinformationszentrum, Julius-Ebeling-Straße 6, statt. Die Terminvergabe erfolgt unter der Rufnummer 2939836.
- **17 337 Kinder** kamen 2004 in Sachsen-Anhalt zur Welt, das waren 448 mehr als im Jahr zuvor, teilt das Statistische Landesamt in Halle mit.
- **Die Bibliothek in der Weberwirtschaft** umfasst rund 2000 Bände sowie ein umfangreiches Zeitschriftenarchiv. Sie ist dienstags 12 bis 24 Uhr, mittwochs 12 bis 16 Uhr, donnerstags 12 bis 16 Uhr und freitags 12 bis 24 Uhr (für Frauen und Männer) geöffnet.

Flughafen informiert zu Ausbauvorhaben

Bürgerversammlung in Radewell / Kostenloses Info-Telefon

Am Donnerstag, dem 7. Juli, fand unter der Moderation von Bürgermeisterin Dagmar Szabados in der Sekundarschule Radewell eine Bürgerversammlung zur „Drehung und Verlängerung der Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld“ am Flughafen Leipzig/Halle statt.

Im Rahmen der Veranstaltung informierte der Geschäftsführer der Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Eric Malitzke, über den Arbeitsstand des Projektes sowie über die behördlich festgesetzten Maßnahmen zum Schutz der Bürger, insbesondere in Bezug auf nächtlichen Fluglärm.

Inhalt des Ausbauvorhabens bildet die Drehung und Verlängerung der nach 40 Betriebsjahren verschlissenen Start- und Landebahn Süd. Sie muss komplett erneuert werden. Die neue Lage der Start- und Landebahn wird parallel zu der im Jahre 2000 in Betrieb genommenen Start- und Landebahn Nord ausgerichtet, die bereits über eine 24-Stunden-Betriebsgenehmigung verfügt.

Entlastung

Durch die Drehung der Start- und Landebahn Süd werden zukünftig insbesondere die Kernstadt Halle und Halle-Neustadt sowie der gesamte Norden von Leipzig entlastet.

Am 4. November 2004 veröffentlichte das Regierungspräsidium Leipzig den Planfeststellungsbeschluss zum Ausbauvorhaben. Darin wurde der Bau der Start- und Landebahn Süd einschließlich des Vorfeldes bei Beibehaltung einer 24-Stunden-Betriebslaubnis genehmigt.

Einem Eilantrag auf bauaufschiebende Wirkung, d. h. die mit dem Planfeststellungsbeschluss vom 4. November 2004 vorliegende sofortige Baugenehmigung

zeitweilig aufzuheben, wurde vom Bundesverwaltungsgericht Leipzig am 19. Mai 2005 nicht stattgegeben.

Schallschutz

Im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses zum Neubau der Start- und Landebahn Süd wurden dem Flughafen Leipzig/Halle zum Schutz der Anwohner umfassende Schallschutzmaßnahmen auferlegt. Hierzu zählt unter anderem ein in der Bundesrepublik beispiellos dimensioniertes Nachtschutzgebiet, in dem passive Schallschutzmaßnahmen ergriffen werden müssen.

Die Kosten für die in diesem Jahr bereits beginnenden Maßnahmen belaufen sich nach derzeitigen Planungen auf etwa 60 Millionen Euro. Sie werden durch den Flughafen Leipzig/Halle getragen. Für nähere Informationen zu den Themen Flughafenausbau sowie Schallschutzmaßnahmen hat der Flughafen Leipzig/Halle ein kostenloses Info-Telefon geschaltet, das unter 0800-0078766 montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr genutzt werden kann. Anfragen zu den genannten Themen können ebenfalls an umweltfragen@leipzig-halle-airport.de gesendet werden.

Auch die Stadtverwaltung Halle steht Hallenserinnen und Hallensern zur Beratung bei der Antragstellung zur Verfügung.

Ansprechpartner ist Michael Hegner im Fachbereich Umwelt, Untere Immissions-schutzbehörde, Telefon 0345 221-4667, E-Mail: umweltamt@halle.de. Kontakt: Info-Telefon 0800-0078766, E-Mail: umweltfragen@leipzig-halle-airport.de; Stadt Halle, Untere Immissions-schutzbehörde, Michael Hegner, Telefon 0345 221-4667, E-Mail: umweltamt@halle.de

Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung informiert (I)

Dreitägiges Seminar zur Existenzgründung

Das Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle bietet Interessierten ein dreitägiges Seminar zum Thema „Existenzgründung/Existenzfestigung“ an. Es findet vom Dienstag, dem 9. August bis Donnerstag, den 11. August, jeweils von 8 bis 14 Uhr im Bio-Zentrum Halle GmbH, Seminarraum, Weinbergweg 22, statt.

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der sich mit dem Gedanken einer Selbstständigkeit trägt sowie Unternehmer, die den Schritt schon gewagt haben. Der Seminarplan beinhaltet Themen wie Markterkundung und Standortwahl, Förderprogramme, Buchführung, Gewinnermitt-

lung, Vertragsrecht, Vorbereitung von Bankgesprächen und Steuern. Die Teilnahmegebühr für das Seminar beträgt 30 Euro. Wegen der begrenzten Kapazitäten wird um telefonische Voranmeldung im Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung Halle unter der Rufnummer 0345 221-4762 gebeten. Telefonische Anmeldungen gelten als verbindlich.

Das Seminar ist Teil der Veranstaltungsreihe „Förderung von Existenzgründern und Entwicklung von Unternehmen in Halle – FEE Halle“. Partner der Wirtschaftsförderung ist das Innovations- und Relais-Center im Technologie- und Gründerzentrum Halle.

Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung informiert (II)

Förderung gewerblicher Unternehmen in Halle

Investitionen in Serie produzierender kleiner und mittelständischer gewerblicher Unternehmen, aber auch ausgewählter wirtschaftsnaher Dienstleister – beispielsweise Informations- und Kommunikationsdienstleister oder Unternehmen der IT- und Medienwirtschaft – können mit bis zu 38 Prozent (inklusive anderer Beihilfen ohne regionale Zielsetzung) gefördert werden.

Das geht aus dem 34. Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) sowie der Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt über die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der GA hervor. Wahlweise kann auch eine lohnkosten-

bezogene Förderung für neu einzustellende Arbeitnehmer (Dauerarbeitsplätze) in Höhe von maximal 25 Prozent der Bruttolohnkosten beantragt werden.

Anträge sind vor Vorhabenbeginn bei der Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt, Domplatz 12 in 39104 Magdeburg zu stellen. Nähere Informationen zu den Möglichkeiten der Förderung können in der Wirtschaftsförderung Halle bei André Schulz unter der Telefonnummer 0345 2214777 erfragt oder im Internet unter www.ib-sachsen-anhalt.de abgerufen werden.

Kontakt: Wirtschaftsförderung Halle
André Schulz, Telefon 0345 2214777
Internet: www.ib-sachsen-anhalt.de

Bewerbungsfrist abgelaufen

Die Bewerbungsfrist für die Position des neuen Finanzbeigeordneten in der Stadtverwaltung Halle (Saale) ist am Freitag, dem 15. Juli, abgelaufen.

In den zurückliegenden Wochen hatten sich insgesamt 58 Frauen und Männer auf die Ausschreibung der Stadtverwaltung hin beworben.

Die Fraktionen und Stadträte haben nun das Recht, die eingegangenen Unterlagen einzusehen und sich ein Bild von der Bewerbungslage zu machen. Die Fraktionen können dann Vorschläge unterbreiten, welche Bewerberinnen und welche Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden.

Die Neuwahl des oder der neuen Dezentralen/in soll in der Septembersitzung des Stadtrates erfolgen.

Welche Konzepte gibt es, „entvölkerte“ Städte umzubauen?

VIII. Deutsch-Russische Städtepartnerschaftskonferenz fand im Juni in Jekaterinburg statt

Vom 8. bis 12. Juni fand in Jekaterinburg die VIII. Deutsch-Russische Städtepartnerschaftskonferenz statt. Sie stand unter dem Motto „Innovative Möglichkeiten der regionalen Zusammenarbeit“. Veranstalter waren die Internationale Assoziation für Städtepartnerschaften in Moskau und die Stadt Jekaterinburg in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Russischen Forum (DRF), der Deutschen Botschaft in Moskau, dem Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften e.V. (BDWO) und dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE).

Auf der Konferenz – Plattform für Meinungs- und Erfahrungsaustausch auf kommunaler und ehrenamtlicher Ebene – wurden Themenbereiche erörtert, die im Zusammenhang mit Deutsch-Russischen Städtepartnerschaften, ihren Aktivitäten und Auswirkungen und ihrer Optimie-

rung standen. Zu Beginn der Sitzungen wurden die Grußworte des Bundespräsidenten Horst Köhler und des russischen Präsidenten Vladimir Putin verlesen. In den Redebeiträgen auf der Eröffnungsveranstaltung ging es inhaltlich um Städtepartnerschaften als ein Maß für die Reife und Dichte von Beziehungen. Jekaterinburg ist relativ gut an Deutschland angebunden. Die Lufthansa fliegt seit elf Jahren viermal pro Woche von Frankfurt.

Im weiteren Konferenzverlauf wurden Erfahrungsberichte über Städtepartnerschaften verlesen. Tenor aller Reden war eine enge Zusammenarbeit zwischen Nichtregierungsorganisationen und der Verwaltung, ohne die viele Projekte zum Scheitern verurteilt sind. Städtepartnerschaften sind so beschaffen, dass, um sie erfolgreich zu gestalten, Vorberatungen und Planungen unabdingbar sind. So wurde am Beispiel von Suhl und Stutt-

gart gezeigt, auf welchen Gebieten freundschaftliche, partnerschaftliche Beziehungen möglich sind.

Den Vertretern des „Freunde Baschkortostans e.V.“ wurde bewusst, dass auch Halle Aktivitäten auf vielen Gebieten der städtepartnerschaftlichen Austauschs aufzuweisen hat und die Saalestadt sich mit dem bisher Geleisteten hinter keiner der präsentierten Städte verstecken muss.

Gegenüber sehr vielen anwesenden Vertretern westdeutscher Städte und Vereine war Ostdeutschland relativ schwach vertreten. Natürlich spielt der finanzielle Hintergrund der deutschen Partnerstädte die entscheidende Rolle. Teilweise wurden Summen genannt, die für städtepartnerschaftliche Aktivitäten westdeutscher Städte zur Verfügung stehen, die die Personalkosten einer Kleinstadt für ein ganzes Jahr ausmachen. Oftmals ist auch das persönliche Engagement bei den Partner-

schaften entscheidend. Insgesamt standen den 60 deutschen Teilnehmern aus vielen Regionen 27 russische Gäste gegenüber. Schuld an diesem Missverhältnis ist nicht Desinteresse, sondern es ist eher strukturell bedingt. Als einladende Institutionen werden die russischen Partner durch die Internationale Assoziation für Städtepartnerschaften ausgewählt. Zudem wirkte die hohe Teilnehmergebühr sicherlich abschreckend.

Einen interessanten Redebeitrag lieferte Dr. Michael Schädlich, Leiter des Institutes für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung Halle. Er umriss – stellvertretend auch für andere ostdeutsche Großstädte – Probleme, die infolge des Bevölkerungsverlustes in den Städten entstehen und ging auf solche Fragen ein wie: „Welche Konzepte gibt es, „entvölkerte“ Städte umzubauen?“ „Wie werden Entscheidungen zum Rückbau von Infra-

struktur getroffen?“ „Wie kann zwischen Nutzungskonflikten vermittelt werden?“

Mit Konferenzabschluss wurde die Erarbeitung eines Ergebnisprotokolls mit Leitsätzen für eine Intensivierung der partnerschaftlichen Beziehungen vereinbart, beispielsweise zur Erleichterung der Arbeit zwischen Verwaltungen und ehrenamtlichen Vereinen.

Im Begleitprogramm wurde das Denkmal der Stalinopfer besucht – ein Memorial mit den Namen und Lebensdaten von 20 000 Menschen aus der Uraler Region, die in den Gefangenenlagern des Gulag ihren Tod fanden. Neben dem Besuch der Grenze zwischen Europa und Asien legten Konferenzteilnehmer Blumen an den Denkmälern der nicht nur deutschen Kriegsgefangenen des Zweiten Weltkriegs und den russischen Opfern in Krankenhäusern der Stadt Jekaterinburg nieder.

Ulf Bormmann

Kongress der Neutestamentler

Vom 2. bis 6. August findet an der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg der 60. Jahreskongress der internationalen Gesellschaft Studiorum Novi Testamenti Societas (SNTS) statt, zu dem Oberbürgermeisterin Ingrid Häubler sowie 400 Teilnehmer erwartet werden. Die Leitung obliegt dem Dekan der Fakultät, Prof. Dr. Udo Schnelle. Das Treffen in Halle ist das erste innerhalb der neuen Bundesländer und erst das zweite im ehemaligen Ostblock nach 1995 in Prag. In besonderer Weise soll in Halle die Zusammenarbeit mit osteuropäischen Neutestamentlern gefördert werden. Neben sieben Hauptvorträgen werden in fünfzehn Seminargruppen aktuelle Themen der neutestamentlichen Wissenschaft bearbeitet.

Möbel und Geschirr gesucht

Am S-Bahnhof Halle Neustadt geht es von Freitag, dem 9. September bis Sonntag, dem 2. Oktober 2005 sehr lebhaft zu. Im Rahmen der Internationalen Sommerschule Halle werden unter dem Motto „Neustadt wird zum Neustaat“ Bühnenstücke im „Fernseh-Soap“-Format aufgeführt, Börsen- und Stadtplanungsspiele veranstaltet sowie Lesungen, Konzerte, Workshops und Vorträge angeboten. Außerdem sollen eine Popstar-Schule und ein lebendiges Festivalcafé entstehen. Veranstalter sind das Thalia Theater Halle, die Stiftung Bauhaus Dessau und die Internationale Bauausstellung Stadtbau Sachsen-Anhalt 2010.

Für die Inszenierungen und die Künstlerquartiere werden dringend verschiedene Gegenstände gesucht – unter anderem Möbel, funktionierende Kühlschränke, Küchengeräte, Geschirr, Bettzeug, Handtücher und Werkzeug. Unter 0345 5821412 können sich potentielle Spender melden. Die Gegenstände werden nach Absprache auch zu Hause abgeholt. Kontakt: Telefon 0345 5821412

Skulpturen und Masken

Die diesjährige Sommerausstellung der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle präsentiert Werke des jungen hallenser Bildhauers Thilo Krause. Der Künstler bedient sich der griechischen Mythologie und lässt die Zuschauer durch einen Maskengarten wandeln, der den Geschichten Ovids und Homers Gesichter in Form von Masken verleiht. Inmitten des Parks erwartet die Besucher außerdem ein trojanischer Pegasus, riesig, geflügelt und bereit Botschaften zu empfangen – ein Botschaftenpferd. Das Heer, das sich im Bauch dieses Pferdes versammeln soll, können schriftliche Botschaften sein: Gedichte, Geschichten, Meinungen, die den Geist der Zeit widerspiegeln. Der Künstler möchte die Botschaften in Form eines illustrierten Buches einem breiten Publikum zur Verfügung stellen.

Die Schau ist bis zum 14. Oktober im Riebeckpark zu sehen. Internet: www.paul-riebeck-stiftung.de

Die Cavemania bricht wieder aus!

Das Erfolgsbühnenstück von Esther Schweins spielt wieder in Halle. Vom 3. bis 7. und vom 10. bis 14. August, jeweils 20 Uhr, tobt der „Caveman“ alias Felix Theissen zum achten Mal über die „Urania 70“-Bühne. Der Siegeszug des inzwischen weltweit erfolgreichsten Solobühnenstückes „Caveman“ nimmt die Lachmuskulaturen der Hallenser aufs Korn. Allein in der Saalestadt sahen es mittlerweile knapp 30 000 Besucher.

Tickets: Hotline 0345 2029771
Updates: www.caveman.de

LesbenFilmNacht in Weibervirtschaft

Im Frauenzentrum Weibervirtschaft findet am Freitag, dem 29. Juli, ab 21 Uhr, eine LesbienKurzFilmNacht mit folgenden Streifen statt: „Wedding Daydream“ (Regie: Ansgar Ahlers), „Reality Check“ (Regie: Lea Schmidbauer), „Heldinnen der Liebe“ (Regie: L. Besilly/N. Perciller), „Ein neues Land“ (Regie: Kerstin Nickig), „Es ist, wie es ist“ (Regie: S. Hoffman/E. Kreß).

„Theater der Welt“ 2008 in Halle

Saalestadt knüpft mit dem renommierten internationalen Festival an ihre kulturellen Vorhaben an

Das renommierte internationale Festival „Theater der Welt“ wird 2008 von der Stadt Halle (Saale) ausgerichtet.

Nach dem Achtungserfolg beim Wettbewerb um die Kulturhauptstadt Europas für 2010, aus dem die Städte Essen und Görlitz als Sieger hervorgingen, sei es für die Stadt Halle wichtig, an ihre kulturellen Vorhaben anzuknüpfen, erklärte Kul-

tusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz. Er äußerte sich zuversichtlich, dass dieses Theaterereignis ein kultureller Höhepunkt für Sachsen-Anhalt wird.

Das Festival bietet einem internationalen kunst- und theaterinteressierten Publikum alle drei Jahre Gelegenheit, neue Entwicklungen und Tendenzen des Welttheaters kennen zu lernen und künstlerisch herausragende Aufführungen zu

sehen. Olbertz erinnerte an die aus seiner Sicht reiche Bühnen- und Orchestertradition von Sachsen-Anhalt. Als Beispiel für die Pole zwischen Tradition und klassischer Moderne nannte er das Goethe-Theater Bad Lauchstädt und die Bauhausbühne Dessau. Es gebe Überlegungen der Veranstalter, das Festival durch die Einbeziehung dieser Theaterorte auch regional zu verankern.

In der neuen Spielzeit auf Irrfahrt: Sonnenstichige Seeleute und eroberungswütige Admiräle



Das „Seefahrerstück“ von Oliver Schmaering gehört zu den insgesamt vier Premieren, mit denen die Kulturinsel Halle am 17. September die Spielzeit 2005/2006 eröffnet. Foto: neues theater halle

KULTUR KOMPAKT

• **Dem 85. Geburtstag von Bernhard Langer**, der besonders durch seine Holzschnitte und Rollbilder bekannt wurde, ist eine Personalausstellung gewidmet, die ab heute, Mittwoch, den 27. Juli, in der Galerie Marktschlösschen gezeigt wird. Zu den ersten Schülern Bernhard Langers, der seit dem Kriegsende in Stolberg im Harz lebt, zählt Otto Möhwald.

• **Im Amerikazimmer des Historischen Waisenhauses** der Franckeschen Stiftungen wird am Donnerstag, dem 28. Juli, 19 Uhr, die Ausstellung „Joachim Lehmann (1935-2000) Malerei und Grafik“ eröffnet. Sie wird bis zum 3. Oktober präsentiert. Lehmann, Sohn des Professors für Missionswissenschaft an der Martin-Luther-Universität Arno Lehmann, absolvierte in Halle ein Theologiestudium. Gleichzeitig erhielt er Malunterricht von „Burg“-Professoren, unter anderen von Erwin Hahs.

• **Das Wandbild „Gegen Hunger und Not“** von Hans-Joachim Triebisch und Heinz Möhrdel aus dem Jahre 1986 über dem Eingang der Fröbelschule wird abgebaut und im Christian-Wolff-Haus eingelagert, weil die Schule abgerissen wird. Das Kulturbüro ist intensiv bemüht, einen neuen Standort für das Bild zu finden.

• **Im Krokoseum der Franckeschen Stiftungen** wird bis zum Mittwoch, dem 24. August, jeweils von 10 bis 12 Uhr, zum Sommerferienprogramm eingeladen.

139 Fotografien von Stefan Moses

Bis zum 4. September zeigt die Stiftung Moritzburg einen Teil des Stefan-Moses-Werkes in der Ausstellung „Stefan Moses. Portraitphotographie“. Die Stefan-Moses-Retrospektive des Fotomuseums im Münchner Stadtmuseum war zuletzt im Hygiene-Museum Dresden zu sehen. Die Auswahl in der Moritzburg umfasst 139 Photographien. Dabei handelt es sich um die fünf Kapitel, die sich auf verschiedene Weise mit dem Thema Deutschland auseinandersetzen und dafür unterschiedliche Arten des photographischen Portraits einsetzen.

Die Ausstellung wird von einem umfangreichen Buch begleitet: „Stefan Moses. Die Monographie“ zum Preis von 25 Euro. Außerdem können Interessierte für fünf Euro ein Plakat erwerben.

„Kultur und Identität“

Ergebnis eines Studienprojektes von 17 Studentinnen und Studenten wird im Historischen Waisenhaus gezeigt

Die Burg Giebichenstein und die Franckeschen Stiftungen zeigen gemeinsam bis zum 3. Oktober die Ausstellung „Kultur und Identität“.

Siebzehn Studentinnen und Studenten im Grund- und Hauptstudium Industriedesign / Vertiefungsrichtung Multisensuelles Design der Hochschule für Kunst und Design Halle zeigen im Vorraum zur Kunst- und Naturalienkammer im Historischen Waisenhaus der Stiftungen die Ergebnisse eines Studienprojektes zum Thema „Kultur und Identität“, betreut von Dozent Dr. Peter Luckner und Dipl.-Designerin Ulrike Meyer.

Für die Studierenden bestand die Aufgabe, das Wesen einer auszuwählenden

Zum Spielzeitauftritt auf der neuen alten Kulturinsel Halle

Vier Premieren am 17. September

Unter der Intendanz von Christoph Werner werden das Puppentheater Halle und das neue theater in der kommenden Spielzeit unter dem Dach der Kulturinsel Halle zusammengeführt.

Daraus ergibt sich auch ein gemeinsamer Spielplan. Die Spielzeit 2005/2006 wird am Sonnabend, dem 17. September, mit insgesamt vier Premieren eröffnet:

„Zur schönen Aussicht“ von Ödön von Horváth in der Regie von Enrico Lübke, Dramaturgie Torsten Buß a. G., mit Carmen Birk, Elke Richter, Peter W. Bachmann, Tim Lang a. G., Reinhard Straube, Karl-Fred Müller und Peer-Uwe Teska (18 Uhr im Saal des neuen theaters).

„Tyrannen“ nach Sophokles in einer Bearbeitung von Atif Hussein, der auch für Regie und Ausstattung verantwortlich zeichnet, Dramaturgie Ralf Meyer, mit Ines Heinrich, Sylvia Pendzik, Lars Frank, Moritz Sostmann a. G. und Uwe

Steinbach 20 Uhr im Puppentheater), „Seefahrerstück“ von Oliver Schmaering in der Regie von Claudia Bauer, Dramaturgie Jochen Kiefer, mit Nancy Fischer, Frank Benz, Björn Geske, This Maag a. G., Jörg Lichtenstein, Sebastian Herzfeld, Jonas Hien und Martin Vischer (20 Uhr im neuen theater).

„Arsen und Spitzenhäubchen“ von Joseph Kesselring in der Regie von Christian Weise, Dramaturgie Maria Viktoria Linke, mit Marie Anne Fliegeler a. G., Dianne Hoffmann, Anja Pahl, Hannelore Schubert, Hilmar Eichhorn, Yves Hinrichs, Thomas Just, Pascal Lalo a. G., René Marik, Andreas Range, Jörg Simonides, Joachim Unger und Klaus-Rudolf Weber (22 Uhr auf der Hinterbühne des neuen theaters).

Kontakt: Kulturinsel Halle, Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle, Telefon 0345 20500, Kartenvorverkauf: 0345 2050222

Vom 28. August bis 1. September in Halle

II. Internationaler Kongress für Pietismusforschung

Vom 28. August bis 1. September findet im Jahr des 450. Geburtstages von Johann Arndt und des 300. Todestages von Philipp Jakob Spener in Halle der II. Internationale Kongress für Pietismusforschung (IZP) „Die ‚Neue Kreatur‘ – Pietismus und Anthropologie. Erinnerung – Erneuerung – Erwartung“ statt.

Federführend ist das Interdisziplinäre Zentrum für Pietismusforschung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, unterstützt von der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus Berlin sowie von den Franckeschen Stiftungen zu Halle.

Für die wissenschaftliche Leitung zeichnen Prof. Dr. Udo Sträter und Dr. Erik Dremel von der halleischen Alma mater verantwortlich. Der Kongress steht in räumlicher wie inhaltlicher Nähe zu den sanierten und wieder belebten Franckeschen Stiftungen – der Gründungs-

stätte des hallischen Pietismus – als einer sozialen und pädagogischen, wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtung von historisch wie gegenwärtig internationaler Ausstrahlungskraft. Immer stärker werden Bibliothek und Archive der Franckeschen Stiftungen – auch mit ihren Sondersammelgebieten zur Pietismusforschung – zu einem Anziehungspunkt für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt. Vor allem auch die Einbindung osteuropäischer Forschungen ist für einen künftig noch internationaler zu gestaltenden wissenschaftlichen Diskurs äußerst bedeutsam.

Die Referate und Vorträge des Kongresses werden in einem Sammelband gedruckt publiziert.

Internet: http://www.pietismus.uni-halle.de/ikp_de.htm Kontakt: Dr. Erik Dremel, Telefon 0345 5523072, Fax 0345 5527238 E-Mail: erik.dremel@pietismus.uni-halle.de

Erstes Textil-Kunst-Symposium

Die Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle ist ab Montag, dem 1. August, bis Sonntag, den 14. August, Gastgeber für das erste internationale Mitteldeutsche Textil-Kunst-Symposium. 14 Künstler aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen sowie vier Künstler aus Ungarn, Polen, Österreich und den Niederlanden nehmen an dem Symposium teil. Während dieser zwei Wochen sollen zum Thema „Licht und Leicht“ Arbeiten entstehen, die vom 14. bis 28. August in der Kunsthalle Villa Kobe in Halle ausgestellt werden.

Mit dem Symposium wird das Ziel verfolgt, Textilkünstler Mitteldeutschlands als Gruppe zu formieren, die sowohl regional als auch international wirksam wird. Die Veranstaltung soll im Zweijahres-Rhythmus von je einem der drei Bundesländer ausgerichtet werden.

Hallensia-Quartett erneut in Finnland

Vom 15. bis 21. Juli weilte das Hallensia-Quartett zum zweiten Mal in Finnland. Ein Festkonzert zum 400-jährigen Stadtfest fand am 19. Juli in Halles Partnerstadt Oulu im dortigen Rathaus statt, ein weiteres Konzert am 20. Juli in der Kirche auf der Insel Hailuoto. Unterstützt werden die Musiker des Philharmonischen Staatsorchesters Halle von der Stadt Halle, vom Finnland-Deutschland-Verein Oulu, vom finnischen Tangosänger Harri Kaitila und dem russischen Pianisten und Arrangeur Dmitri Pavlov. Alle beteiligten Künstler spielen ohne Honorar in ihrer Urlaubszeit.

HALLEBÜCHER

Hallesche Mundart bei fliegenkopf

Reinhold Hoyer sei der erste und einzige, behauptet Prof. Manfred Lemmer, der das vermeintliche „Urhallische“ schriftlich festgehalten und damit der Nachwelt bewahrt hat. Dabei war der Barbier und Theaterfriseur Reinhold Hoyer (1846–1928) gar kein gebürtiger Hallenser. Seine damals stadtbekanntesten „Gelegenheits-Gedichte, Hochzeits-Kladderadatschen, Festlieder, humoristische Beiträge usw.“ – sogenannter Lattschersmus – erschienen im Eigenverlag auf Einzelblättern. Gesammelt und sorgsam bewahrt hat sie der gebürtige Hallenser und Hallorenschwager Prof. Manfred Lemmer, studierter Germanist, Anglist, Philologe und Pädagoge, und ebenso profunder Kenner wie intensiver „Beschäftigter“ mit hallescher Mundart. Im Ergebnis sind jetzt im halleschen fliegenkopf verlag „Jedichte un Brosa uff althall“ erschienen. Lesern, die Schwierigkeiten mit dem Halleschen (oder Hallischen) haben beim „Taucher“ oder „Handschuh“, „Erk König“ oder „Bärgschaft“, hat Herausgeber Manfred Lemmer ein hilfreiches 40-seitiges Wortregister beigegeben. Nach dessen Studium wissen auch Auswärtige, was ein Altlatz ist oder ein Bawetutchen oder ein Dilpsch....

Reinhold Hoyer, „Jedichte un Brosa uff althall“, fliegenkopf verlag, 188 S., mit Abb. von Hans v. Volkmann und Heinrich Kopp, 18,00 Euro.

Cartoons von Arthur Epperlein

4 867 unverwechselbare Karikaturen hat der hallesche Zeichner Arthur Epperlein in den Jahren seines künstlerischen Schaffens aufs Papier gebracht. 78 von ihnen sind in einem weiteren Büchlein des Verlages Schneidewind Halle enthalten – dem Epperbuch Nummer zwei „Apfelmus“ aus dem Jahr 1966, das jetzt als verbesserte Reprintausgabe in Vorbereitung des halleschen Stadtjubiläums und des zehnten Todestages von Arthur Epperlein im Dezember vorliegt. Epperlein wurde vor allem in den 70er und 80er Jahren durch seine Cartoons besonders für die Tageszeitung „Freiheit“ in Mitteldeutschland bekannt. Der Verlag Schneidewind setzt seit über sechs Jahren die Tradition des 1995 verstorbenen Cartoonisten fort und veröffentlichte inzwischen bereits das siebte Epper-Buch.

„Apfelmus“, Karikaturen von Arthur Epperlein, Verlag Schneidewind, o. S., 78 Zeichnungen, 4,00 Euro.

Internet: www.francke-halle.de

Tag der Organ- und Gewebespende

Die Stadt Halle, die Universitätsklinik und die Poliklinik für Augenheilkunde der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und die DSO-G Gemeinnützige Gesellschaft für Gewebetransplantation hatten gemeinsam am Sonnabend, dem 23. Juli, einen Tag der Organ- und Gewebespende veranstaltet, zu dem Bürgermeisterin Dagmar Szabados Interessierte eingeladen hatte.

Spezialisten der Klinik informierten im Stadthaus die wachsende Bedeutung

solcher Spenden, über die neuesten Therapieformen sowie über die Bedeutung von Organspenderausweisen. Organ- und Gewebespenden können Leiden verringern und Leben verlängern. In Deutschland werden zurzeit mehr Gewebe transplantiert als Organe. Zu den Geweben, die gespendet werden können, zählen Herzklappen, Blutgefäße, Knochen, Haut und auch Augenhornhäute. Der Bedarf an Geweben ist in Deutschland bei weitem nicht gedeckt.

Stadtmarketing aktuell

Halle auf größter Fachmesse zum Thema Busreisen in Köln

Vom 2. bis 4. August ist die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) im Anschluss an den Saale-Tourist e.V. auf dem Workshop des Internationalen Bustouristik Verbandes e.V., der weltweit größten Fachmesse zum Thema Busreisen, in Köln vertreten.

Der Verband war 1951 als Reiserings Deutscher Autobusunternehmungen e.V. (RDA) gegründet worden.

Der Stand von Saale-Tourist e.V. und SMG befindet sich in Nachbarschaft zur Region Saale-Unstrut, der Stadt Magdeburg, der Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH (LMG) und anderer Anbieter aus Sachsen-Anhalt in Halle 14.1.

Die SMG wird durch Elvira Angelus, Leiterin Tourismus, vertreten. Erstmals auf dem RDA vorgestellt wird das neue, komplett überarbeitete Verkaufshandbuch der SMG. Am Dienstag, dem 2. August, ist ein Pressefrühstück der LMG

zum Thema Kultur- und Städtereisen mit den Schwerpunkten „Gartenträume“ und „1200 Jahre Halle“ geplant. Schwerpunkt der Halle-Präsentation ist die Werbung für Halles Jubiläumsjahr 2006. Neben den zahlreichen Höhepunkt-Veranstaltungen und Festen sind insbesondere die vier Leitausstellungen für Gruppenreisende interessant. Auf dem Gebiet der Gruppen- und Städtereisen sieht die SMG die größten Entwicklungspotentiale für Halles Tourismus.

1300 Dienstleister aus über 30 Ländern und allen Tourismussparten präsentieren in Kölns größten Messehallen ihre Ideen und Produkte für die Bustouristik. Der lückenlose Querschnitt durch Sortimente, Reiseziele und Zubehörfelder hat den vom Internationalen Bustouristik Verband e.V. organisierten RDA Workshop als weltweite Leitmesse etabliert.

www.rda-workshop.de

Absolvent hat seine Vertrag in der Tasche



Bürgermeisterin Dagmar Szabados gratuliert Michael Tack, Absolvent im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellter. Nach dem erfolgreichen Abschluss seiner dreijährigen Ausbildung wird er im Gesundheitsmanagement des Fachbereiches Organisation und Personalservice tätig sein. Foto: Th. Ziegler

Zeugnisse übergeben

Bürgermeisterin Dagmar Szabados überreichte am Freitag, dem 22. Juli, den Absolventen im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellter im Stadthaus auf dem Marktplatz die Zeugnisse für den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung.

Die dreijährige Ausbildung erfolgte im dualen System der Berufsausbildung und

beinhaltete neben der schulischen Ausbildung in den Berufsbildenden Schulen auch die betriebliche Ausbildung in den Ausbildungsbehörden und an den Studieninstituten.

Zur diesjährigen Abschlussprüfung waren insgesamt 228 Auszubildende aus 194 kommunalen und 34 staatlichen Einrichtungen zugelassen.

Aktionsplan gegen Feinstaub

Öffentliche Auslegung bis zum 11. August

In Halle (Saale) muss mit einer Überschreitung des von der Europäischen Union festgelegten Grenzwertes für Feinstaub PM₁₀ gerechnet werden.

Betroffen ist das Gebiet rings um die Verkehrsmessstelle in der Nähe des Riebeckplatzes (Amtsblatt berichtete).

Der Messcontainer steht in der Merseburger Straße, Höhe ComCenter, und damit unmittelbar am verkehrsreichsten Knotenpunkt der Stadt. Drei Bundesstraßen – die B6, die B80 und die B91 – treffen hier aufeinander. Zusätzlich bindet über die Hauptverkehrsstraße Delitzscher Straße die überörtliche Landesstraße L 165 an.

Bei drohender Überschreitung ist nach aktueller Gesetzeslage ein entsprechender Aktionsplan aufzustellen. Verantwortlich hierfür ist das Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt.

Der Aktionsplan muss Maßnahmen enthalten, die geeignet sind, die Feinstaubbelastung kurzfristig zu senken. Am 29. Juni wurde der vorläufige Aktionsplan für die Stadt Halle (Saale) per Erlass des

Ministeriums in Kraft gesetzt. Die Maßnahmen des Aktionsplans sind:

- Intensivierung der Straßenreinigung,
- Reduzierung der Geschwindigkeit,
- Beide Maßnahmen werden bereits umgesetzt.

Der komplette Aktionsplan kann noch bis zum Donnerstag, dem 11. August, im Technischen Rathaus, Hansering 15, Zimmer 134, zu den Sprechzeiten – dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr – eingesehen werden.

Zusätzlich ist der Aktionsplan auf der Internetseite der Stadt Halle unter <http://www.halle.de/downloads/vaf.pdf> einsehbar.

Hier sind auch weitere Informationen und Links zum Thema Feinstaub zu finden.

Hinweise und Einwendungen gegen den Aktionsplan nimmt bis spätestens 10. Oktober 2005 der Fachbereich Umwelt, Hansering 15, Telefon 221-4793 entgegen.

Internet: www.halle.de/downloads/vaf.pdf

Handy, Internet und Umschuldung

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt bietet Handybenutzern kostenlos per Faltblatt „15 Handy-Spartipps: Clever telefonieren“ und Hinweise zu einem richtigen Vertragsabschluss. Informationen gibt es von Gabriele Emmrich, Leiterin Referat Recht, Telefon 0345 29803-32 (E-Mail: recht@vzsa.de).

Fragen zu Risiken beim Internetkauf beantwortet Simone Meisel, Referat Recht, unter der Telefonnummer 0345 29803-34 (E-Mail: recht@vzsa.de). Zum Thema Umschuldung können Betroffene sich an Sven Kretzschmar, Finanzdienstleister, wenden unter der Rufnummer 0345 29803-33 (E-Mail: fdl@vzsa.de).

Neuer Name für Berufsfachschule

Die Medizinische Berufsfachschule heißt ab August „Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe an der Medizinischen Fakultät an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg“. Grund für die Umbenennung ist eine Änderung des Schulgesetzes in Sachsen-Anhalt. Die Schule bietet insgesamt 500 Ausbildungsplätze im medizinischen Bereich. Nach den Sommerferien begrüßt Carolin Schiewack, Direktorin des Ausbildungszentrums für Gesundheitsfachberufe, 168 neue Schüler/innen. Davon erlernen 70 Schüler/innen einen Pflegeberuf, 54 einen Assistenzberuf und 44 möchten einen Therapieberuf ergreifen.

Container werden entfernt

Ende Juli werden die blauen und gelben/roten Wertstoffcontainer vom Standplatz in der Philipp-von-Ladenberg-Straße entfernt. Gleichzeitig müssen die dort befindlichen Sammelbehälter für Glas vorübergehend verschoben werden. In naher Zukunft erhalten diese Glascontainer dann einen geeigneten, neuen Standplatz in der Umgebung. Die Anwohner werden gebeten, künftig für das Sammeln von Pappe, Papier und Kartonagen die blauen Tonnen und für Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff und Metall mit dem Grünen Punkt die gelben Tonnen zu nutzen.

Beratung für Frauen

Am Mittwoch, dem 27. Juli, findet von 16 bis 18 Uhr in der Frauenhaus-Beratungsstelle für Frauen, die von Gewalt bedroht oder betroffen sind, durch eine Fachanwältin für Familienrecht eine kostenfreie Familien-Rechtsberatung statt. Die Beratungsstelle befindet sich in der Schleiermacherstraße 39, zweite Etage.

Paddeltour und Kräuterhexen

Die Naturschutzjugend Sachsen-Anhalt (NAJU) bietet allen Wasserratten ab 14 Jahren vom 1. bis zum 8. August eine Kanu-Paddeltour auf der Ohre ab Buchhorst an. Dazu gehören Wasseruntersuchungen, Beobachtungen von Bibern und Graureihern und Fröschen, abendliche Geschichten und natürlich Unterkunft und Verpflegung. Teilnehmer zahlen 60 Euro.

Wer Lust hat, vom 8. bis 12. August Kräuterhexe zu sein, kann dies im Schullandheim „Dreiländereck“ in Benneckenstein sein. Als Benneckensteiner Kiepen-Kräuterfrau wandeln die Hobby-Hexen auf den Spuren alter Hexen, bauen ihren eigenen Hexenbesen, murmeln Hexensprüche oder sammeln Kräuter auf Wiesen und Feldern. Die Naturkräuter werden anschließend zu Heilsalben oder Wundauflagen sowie Tee verarbeitet.

Mitfahren kann jeder zwischen 12 und 15 Jahren. Die Teilnahmegebühr beträgt für Unterkunft, Verpflegung und Projektangebote 70 Euro.

Interessierte müssen sich bis Freitag, den 29. Juli, angemeldet haben.

Kontakt: Naturschutzjugend Sachsen-Anhalt (NAJU), Franziska Bonin, Schleierstraße 18a, 39104 Magdeburg, Telefon: 0391 5440896, E-Mail: NAJULVLSA@aol.com

Bald digitales Fernsehen in Halle

Das digitale Antennenfernsehen (DVB-T) startet am 5. Dezember auch in der Region Halle/Leipzig. Alle technischen Voraussetzungen zum Start bestehen ab November. Der Aufbau des Sendernetzes an den Standorten Halle, Leipzig, Erfurt, Weimar und Saalfeld/Remda verläuft nach Plan und wird zu diesem Zeitpunkt beendet sein. Dann wird in den Ballungsräumen Leipzig/Halle und Erfurt/Weimar die analoge terrestrische vollständig von der digitalen terrestrischen Fernsehübertragung abgelöst. Mit der Umstellung werden vier Millionen Einwohner mit DVB-T versorgt. Dort ist künftig mit einer Dachantenne, in den Kernregionen sogar mit einer Zimmerantenne, das digitale Fernsehen empfangbar. Zusätzlich zum Fernseher und einer Antenne wird ein DVB-T-Empfangsgerät benötigt, das die digitalen Signale für den analogen Fernseher übersetzt. Dieses Empfangsgerät wird zwischen Fernsehgerät und Antenne angeschlossen. DVB-T ist neben Kabel und Satellit der dritte digitale TV-Übertragungsweg.

Radio Corax mit neuer Führung

Seit dem 1. Juli hat Radio Corax einen neuen Geschäftsführer. Die durch den Verein eingesetzte Personalkommission hat sich für den Diplom-Sozialpädagogen Mark Westhues entschieden, der als bisheriger Vorstandsvorsitzender und Redakteur der Sendung Subjektiv bereits langjährig dem Radio verbunden ist. Der bisherige Geschäftsführer Thomas Kupfer arbeitet nun freiberuflich und wird projektbezogen weiter für Corax tätig sein.

Saaleschwimmer werden gesucht

Am Sonntag, dem 28. August, gegen 16 Uhr, können Wagemutige wieder für den „Saaleschwimmschein 2005“ in die Saale springen. Sie müssen dafür die Saale vom Amselgrund zum Riveufer und zurück durchqueren. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Teilnehmer bis zum vollendeten 18. Lebensjahr benötigen eine schriftliche Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten. Zur Absicherung der Veranstaltung werden Rettungskräfte der DLRG Halle und der Wasserwacht Halle eingesetzt. Schriftliche Anmeldungen mit Angaben zur Person können bis Freitag, den 19. August, an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Schule, Sport und Bäder, Ressort Sport und Bäder, Kennwort „Saaleschwimmen“, 06100 Halle (Saale), gerichtet werden. Die Saaleschwimmschein werden gegen 16.30 Uhr auf der Bühne Amselgrund durch die Salzwirker-Brüderschaft feierlich an die mutigen Schwimmer überreicht.

Bootskorso zum Laternenfest

Zum Laternenfest veranstaltet die Stadt Halle (Saale) am Sonnabend, dem 27. August, zwei Boots Korsos auf der Saale: 15 Uhr der Bootskorso I „Kunterbunt“, 20.30 Uhr der Bootskorso II „Leuchtende Boote“. Geschmückte und mit Lampen und Laternen ausgestattete Boote – auch Großboote – sollen dem Heimatfest der Hallenser das entsprechende Ambiente verleihen. Auch andere steuerbare Schwimmkörper – beispielsweise Flöße und sonstige Gefährte – sind zulässig. Schriftliche Anmeldungen mit Angaben zur Person und zu welchem Bootskorso gestartet wird, sind bis zum 19. August an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Schule, Sport und Bäder, Ressort Sport und Bäder, Kennwort „Bootskorso“, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Anmeldeschluss für Nachzügler ist eine Stunde vor Bootskorso-Beginn im Einsatzzelt des Technischen Hilfswerkes neben der Peißnitzbrücke.

Denkmalgeschützte Villa im WIP Heide-Süd saniert



Am Freitag, dem 15. Juli, ist der neue Unternehmenssitz der Klaron Holding AG, der Klaron Energie GmbH und der Klaron Multimedia GmbH mit einer Vorstandssitzung intern eingeweiht worden. Die offizielle Einweihung soll Anfang September gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle und allen im Innovationspark ansässigen Unternehmen erfolgen. Foto: Th. Ziegler

Aus Halles Partnerstadt Karlsruhe

Friedensglocke und Deutschland-Tour

(ptr) Der Guss einer Friedensglocke für das weltbekannte Straßburger Münster war im September 2004 einer der Höhepunkte der Europäischen Glockentage in Halles badischer Partnerstadt (Amtsblatt berichtete).

Der Guss war auf Karlsruhes Marktplatz vorgenommen worden von der Glockengießerei Bachert in der Carl-Metz-Straße, aus der auch das Carillon für Halles Roten Turm kam. Im vergangenen

Monat war die Friedensglocke, von der evangelischen und katholischen Kirche als Geschenk für das Münster finanziert, übergeben und von Bischof Joseph Dore geweiht worden. Von tiefer Symbolik zeugt die Widmungsschrift auf dem 320 Kilogramm schweren Klangkörper im Münster der Europa-Stadt: „Freude dieser Stadt bedeute, Friede sei ihr erst Geläute“.

Das haben die Karlsruher nun davon:

Ihr begeisterter Empfang, den sie den „Giganten der Landstraße“ in ihrer Stadt als Zielort der siebenten Etappe der Tour de France bereiteten, wurde laut Oberbürgermeister Heinz Fenrich mit einem weiteren Radsportereignis belohnt. Auch bei der Deutschland-Tour, die nächstes Jahr über die Straßen der Bundesrepublik rollt, soll Halles Partnerstadt ein Etappenziel sein. Stadtoberhaupt Fenrich hat sich übrigens nach dem „phantastischen

Empfang“ für die Tour de France-Radprofis bei vielen Helfern seiner Stadt bedankt. Nachdem die Deutschland-Tour im vergangenen Jahr schon einmal nach Karlsruhe gekommen war, das dabei seinem Ruf als Fahrradstadt alle Ehre machte, wird das bei der achten Auflage gewiss nicht anders sein.

Freude darüber auch bei den Touristikkern der badischen Fächerstadt: Das wird Stadtmarketing pur!

Ausschusssitzungen des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)

Bildungsausschuss

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 2. August 2005, 17 Uhr**, im Fachbereich Schule, Sport und Bäder, Kaulenberg 4, Raum 316, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2005
- 04 Abschlussinformation über den Stand der Überprüfung „Schüler-Card“ (Antrag des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur Einführung einer SchülerMobilCard im Stadtgebiet Halle (Saale) - Vorlagen-Nr.: IV/2004/04303)
- 05 Informationen zu möglichen mittelfristigen Entwicklungstendenzen auf den Gebieten der Sekundarschulen und Gymnasien in der Stadt Halle (Saale)
- 06 Anträge
- 07 Anfragen, Anregungen
- 08 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Anträge
- 03 Anfragen, Anregungen
- 04 Mitteilungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 4. August 2005, 16 Uhr**, im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Schopenhauerstr. 4, Raum 117, statt.

Zu Beginn ist 16 Uhr die Kinder- und Jugendsprechstunde, in deren unmittelbarem Anschluss die Sitzung ist.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 02. Juni 2005
- 04 Kurzvorstellung des Vereins Un-art-IG e. V.
- 05 Kurzbericht eines Vertreters der Jugendkontaktbereichsbeamten der Polizeidirektion Halle (Saale) zur Tätigkeit der Jugendkontaktbereichsbeamten in der Stadt Halle (Saale)
- 06 Bericht zur Wohnsozialisierungshilfe in der Stadt Halle (Saale); hier:

Hilfen für jugendliche und heranwachsende Haftentlassene

- 07 Bericht Lokale Agenda und Gesunde Stadt Halle
Vorlage: IV/2005/04825
- 08 Vorstellung der Sozialen Dienste hier: Jugendgerichtshilfe - Bericht zur Qualität von Jugendhilfe und Sozialarbeit im Jugendstrafverfahren und Leistungsbeschreibung der Jugendgerichtshilfe,
- 09 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 09.1 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Finanzierung der Singschule ab dem Haushaltsjahr 2006
Vorlage: IV/2005/05045A
- 10 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 11 Anregungen
- 12 Mitteilungen
- der Verwaltung zur Finanzierung des Projektes „Triple P“ des Caritasverbandes Halle e.V. im Zusammenhang mit der Vorlage IV/2005/04945
- der Verwaltung zur Verfahrensweise zur Ausstattung von Kindertagesstätten
- Sachstandsinformation der Verwaltung zum Gerichtsverfahren bzgl. der Baumängel der Kita „Käthe Duncker - Kinderland“

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 02. Juni 2005
- 03 Bericht zur Entwicklung im Bereich Hilfen zur Erziehung (HzE),
- 04 Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 05. Mai 2000 des Vereins Un-art-IG e.V.,
Vorlage: IV/2005/05032
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Hanna Haupt
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 4. August 2005, 17 Uhr**, im Ratshof, Marktplatz 1, Zimmer 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung

der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 21. 07. 2005
- 04 Vorlagen
- 04.1 Baubeschluss Georg-Cantor-Gymnasium, Torstraße 13, Fertigstellung der Komplettmodernisierung
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
Es liegen keine Anträge vor.
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 21. 07. 2005
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabebeschluss FB 32 MW 05/2005: Vermietung, Montage und Demontage von 80 Verkaufshütten für den Halleschen Weihnachtsmarkt 2005
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
Es liegen keine Anträge vor.
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Planungsausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 9. August 2005, 17 Uhr**, im Stadthaus, Marktplatz 2, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
- 04.1 Bebauungsplan Nr. 140 Ortskern Dölau - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: IV/2005/04984
- 04.2 Einziehung des Parkplatzes zwischen Ludwig-Bethcke-Straße und Hanoier Straße
Vorlage: IV/2005/05115
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
Es liegen keine Anträge vor.
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 mündliche Information zum „Hermes-Areal“
- 08.2 Information zur Sitzung des Ge-

staltungsbeirates am 30.05.2005

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Anträge von Fraktionen und Stadträten
Es liegen keine Anträge vor
- 04 Anfragen von Stadträten
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen
- 06.1 mündliche Information zum „Wittekind“
- 06.2 Information zur Förderung Mühlporfte 2
Vorlage: IV/2005/05062
- 06.3 Information zur Förderung Alter Markt 11
Vorlage: IV/2005/05063
- 06.4 Information zur Förderung Domplatz 6
Vorlage: IV/2005/05064

Frank Sängler
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Kulturausschuss

Die nächste Sitzung des Kulturausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 10. August 2005, 17 Uhr**, im Stadthaus, Marktplatz 2, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.05
- 04 Vergabe von drei Straßennamen
Vorlage: IV/2005/05076
- 05 Bericht Lokale Agenda und Gesunde Stadt Halle
Vorlage: IV/2005/04825
- 06 Ideenskizze: Leitlinien zur Entwicklung der Hallischen Museen
- 07 Information: Bibliotheksentwicklungsplan der Stadtbibliothek Halle (Saale) 2004 - 2007,
Vorlage: IV/2004/04228
- 08 Erläuterungen zum Defizitgleich Thalia Theater
- 09 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Finanzierung der Singschule ab dem Haushaltsjahr 2006
Vorlage: IV/2005/05045
- 10 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität und der CDU-Fraktion zur Ehrung von Felix Graf von Luckner durch die Stadt Halle

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444. In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.

REISEN

Osterreich



Sommer Sonne Bergluft
„All-inclusive“ in Saalbach
Hinterglemm

Familienurlaub in Osterreich
4-Sterne-Apart-Hotel Adler in Hinterglemm
27.8. - 22.10.05

Das Apart-Hotel Adler liegt inmitten der herrlichen Bergwelt, zentral und ruhig, im Herzen des Wandercircus Saalbach Hinterglemm, direkt an der Reiterkogelbahn.

Ausstattung: gemütliches, familiäres All-Inclusive-Resort mit Rezeptionsbereich, Hausbar, Speisesaal, Stüberl, Parkplatz, Lift, Internet (geb. Geb.), Waschsalon, Sonnenterrasse, Wintergarten, Liegewiese, Kinder: das Kinderhotel in Hinterglemm: mit Kinderspielraum, Kinderbuffet, kompletter Babyausstattung inkl. (Hochstuhl, Gitterbett, Wickeltische, Badewanne, Babyphone, Buggyverleih), Kinderhüpfburg, Kinderkarussell, Rutsche. So-Fr Kinderanimationsprogramm inkl. Mittagstisch für Kinder ab 3 Jahren.

Leistungen: 7 x Übernachtung inkl. reichhaltiges Frühstücksbuffet, 7 x abends Themenbuffets (z.B. Willkommen Österreich, Pasta und Meer, Oktoberfest, Barbecue, Fondue...), mit frischen Salaten, vegetarischen Gerichten sowie Kinderbuffet, mittags Lunchpaket zum Selbermachen (vom Frühstücksbuffet), nachmittags Kaffee & Kuchen, ganztägig (10-22 Uhr) Softdrinks, offenes Fassbier, Hauswein, heimische Spirituosen, Kaffee und Tee inkl.

pro Person im Doppelzimmer € **295,-**

Kinderermäßigung: Kinder im Zimmer von 2 Vollzahlern gratis (bis 14,9 Jahre) ab 15 Jahre bezahlen die Gäste 50 % des Preises.

info und buchen:
All-Inclusive-Resort
Telefon: +43/6541/7331



www.aparthotel-adler.at

Hotel Tia Monte - Reschenpass - Tiroler Dreiländereck A CH I

Herrliche Ausflüge, 600 km Wanderwege, tolle Radwege uvm.
In der Nachsaison 38,50 € oder in der Hauptsaison 43,50 € im 4-Sterne-Hotel pro Person und Tag im DZ, ca. 35 m² mit Bad oder Dusche, getrenntem WC, Sat-TV, Radio, Telefon, Safe, Schreibtisch, Wohncke und teils Balkon. **INKLUSIVE:** Begrüßungsgetränk, Frühstücksbuffet, Nachmittagskuchen, 4-Gänge-Abendwahlmenü, Salatbuffet, Tanzabend mit Live-Musik, Sauna, Dampfbad und Vitaldusche, Fitnessraum, Tischtennisraum. Geführte Wanderung, geführte Radtour, Tiefgaragenplatz, Fahrradgarage, **Kinderermäßigung bis 100 %**, Ferienwohnungen ab 50 € pro Tag.
Telefon 0043/5473 86 240, www.hotel-tiamonte.at

Harz

Senioren-Individual-Reisen mit Abholung von zu Hause in bequemen Kleinbussen, ganztägige Angebote für den Harz in 11 Orten und in über 30 Hotels. **NEU: in Tschechien, Marienbad / Franzensbad Kur- od. Erholungsurlaub in 3 - 5 Sterne Hotels.**
Info: 03 91 / 4 08 92 49, Herr Eckert, Fa. Harz-Erlebnis-Reisen. !!!!! Viele Last-Minute-Angebote !!!!!

Schwarzwald

Ferienwochen mit HP im Naturpark im Südschwarzwald

- Wanderwoche pro Person 252,- €
- Schwarzwaldwoche inkl. Eintritt zu 140 Attraktionen der Region, Europapark Rust, Thermalbäder, Museum 295,- €
- Golfwoche für Genießer, Anfänger oder Platzreife 412,- €
- Großzügige FeWo pro Tag ab 41,- €

Hotel Hirschen Fam. K. Brunner · Wieser Str. 7 · 79692 Sallneck
Tel. 0 76 292 49 · Fax 2 74 · Internet: www.gasthof-hotel-hirschen.de

Sauerland

Erholungsreiche Sommerferien erleben im **Landhotel „Am Schloss“**
59939 Olsberg-Gevelinghausen im Hochsauerland
Gemütliches Familienhotel in hervorragender Wanderlandschaft, 5 Ü/HP plus Lunchpaket 199,- €/p.P.
kostenlose Linienbusfahrkarte. Großzügige Kinderermäßigung. Pauschalangebote für Familien, Gruppen und Senioren!
Wir holen ab und bringen heim, kann Urlaub noch bequemer sein?
Tel. 0 29 04 / 9 77 00, Fax 0 29 04 / 9 77 02 00
e-mail: infolandhotel-am-schloss.de • <http://www.landhotel-am-schloss.de>

Camping

REISEMOBIL VERMIETUNG ab 49,- €
inkl. Versch. u. alle km frei.
Camping-Wolf 0345/5 80 08 78

Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.
3xHP 89 € / 5xHP 149 € / 7xHP 199 €
Komfort-Zimmer · Hotel „Mosella“
56869 Bullay/Bahnstation
Tel. (06542) 93780 · Fax 900025
Kostenlosen Prospekt anfordern
www.mosellahotel.de

Anzeigentelefon

03 45 / 2 02 15 51

Harz

Gemütl. kleine Pension im Harz!
7 Übern. Frühst., Abendbrot (Mittag möglich), Abholung u. Rückfahrt, Kurtaxe, **186 EUR/Pers.**, TV, DU/WC, Eigenanreise **166 EUR/Pers.**
Waldnähe, Sonnenterr., Grillabend, Harzfahrten.
Pension „Harzgruß“, Hauptstr. 2, 06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

Südharz/Bad Sachsa

1 Woche, 6x Übern./HP 199,- € p.P.
Inklusive: · Halbpension · kein EZ-Zuschlag · Zimmer mit DU/WC · geführte Wanderungen usw. · Kurbeltrag;
FeWo ab 35,- Euro pro Tag
Abholung von zu Hause möglich
Hotel-Pension Frohnau
Waldsaumweg 19
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535, Fax 536, www.bad-sachsa.de/frohnau

Anzeigenfax

03 45 / 2 02 15 52

Spanien



► Flugreise
COSTA DE LA LUZ
(SÜDSPANIEN)

Das günstigste
Frühjahrs-Angebot!

8 Tage nur 15.03. bis 22.03.2006

349,- €

- Hin-/Rückflug Leipzig-Jerez
- Ü/HP im DZ im 3- bis 4-Sterne-Hotel in Isla Canella, El Rompido oder Islantilla
- Tagesausflug nach Sevilla
- Betreuung durch örtliche Reiseleitung
- Reisearzt vor Ort

06108 Halle/Saale
An der Moritzkirche 2
Tel.: 0345 - 2 10 05-11
Fax: 0345 - 2 10 05-13

Nordsee

Hotel-Restaurant Tertius

Inh. Fam. Martegani
25761 Büsum - Strandstr. 27
Tel. 04834 - 96 90 · Fax 04834 - 9 69 49
Unser Hit zur Sommersaison!
7 Tage Übernachtung, Frühstücksbuffet nur 210,- € pro Person im DZ, auch mit Halbpension buchbar, Zuschlag: 13,- € pro Tag und Person

Ostsee

Ostseebad Kühlungsborn-Ost

Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a,
Tel. 038293/606-40, Fax -44
30.7.-8.8. Ü/F 2 Pers./p.Tag 80,- €
15.8.-24.8. Ü/F 2 Pers./p.Tag 80,- €
5.9.-13.9. Ü/HP 2 Personen 650,- €
18.9.-22.9. Ü/HP 2 Personen 240,- €
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

Rhein

Haus Gisela

55422 Bacharach a. Rhein,
im Tal der Loreley, Blücherstr. 66
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284
E-mail: gisela.ginsberg@web.de
Homepage: www.ginsberg-home.de
„Einmal am Rhein ...“
Urlaub im Weltkulturerbe
Romantischer Mittelrhein
Wir bieten Ihnen 3 gemütliche
Ferienwohnungen von 38 - 90 qm.
Unverbindlich Prospektmaterial!

CINEMAXX
Halles Filmpalast im Charlottencenter
 Charlottenstr. 8 • 06108 Halle
 Programminfo: 03 45 / 2 25 25 55 • www.cinemaxx.de

FERIEN-AKTIONSANGEBOTE

- * dienstags ist FERIENKINO, Vorstellungen schon ab 10.00 Uhr, Sonderpreise ab 3 EUR f. Kinder, 4 EUR f. Erwachsene zzgl. Zuschläge
- * Sonntagsmatineen für Familien, Vorstellungen schon ab 10.30 Uhr, bis 14.00 Uhr alle Karten zum Kinderpreis von nur 3,90 EUR zzgl. Zuschläge!
- * SONDERAKTION bis 04.09.05, sonntags haben alle Kinder von 0 - 6 Jahre FREIEN EINTRITT !!
- * Tolle Kinderfilme:
 ab 11. August „Charlie und die Schokoladenfabrik“
 ab 18. August „Globi und der Schattenräuber“



ZOO HALLE
 Der Berg ruft!

Wir sehen uns auch 2005!

Kinder-Sommer-Party am 27. Juli 2005
 Ab 11 Uhr Kinderprogramme, Eselreiten, Artistik-Gaukelei, Streichtierkarawane u.v.m.

„Ferienbörse“ mit über 3.000 Angeboten

Für die Semester- und Schulferien in Sachsen-Anhalt haben Veranstalter noch über 3 100 attraktive Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien.

Eines der preiswertesten Angebote ist eine fünftägige Radtour im benachbarten Sachsen für nur fünfzig Euro pro Person bei eigener An- und Abreise, teilt die Ferienbörse mit. Es gibt aber auch Angebote mit gemeinsamer Busan- und -abreise. Sie starten bei etwa 175 Euro und führen die Teilnehmer beispielsweise nach Brandenburg. Zehn Tage in Tschechien kosten für acht- bis 17jährige nur noch 179 Euro. Eines der beliebtesten Reiseziele junger Ostdeutscher, der Balaton in Ungarn, startet bei rund 200 Euro. Start und Ziel für alle Angebote mit gemeinsamer An- und Abreise liegen jeweils in Sachsen-Anhalt.

Genauere Informationen zu diesen und weiteren Tausenden von Angeboten finden Interessierte in der Datenbank der Ferienbörse im Internet unter www.ferienboerse.org. Mit jährlich über 100 000 „Reisen“ sei es nach Eigenauskunft die größte derartige Datenbank im deutschsprachigen Raum. Alle Veranstalter halten sich an Qualitätskriterien von Verbänden oder sind Träger der Jugendhilfe. Nicht zuletzt deshalb würde die „Ferienbörse“ von der Stiftung Warentest als Informations- und Beratungsstelle empfohlen.

Die Ferienbörse ist ein Projekt des Völkerverständigung durch Begegnung e.V., Mitglied des Kampagne Internationale Jugendarbeit e.V. Open-the-world.de (Weimar), Teil des europäischen Netzwerkes eurodesk (Brüssel/Bonn) sowie Mitglied und Servicestelle des BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. (Berlin).

Die Ferienbörse steht im Kontakt zu über 1200 Veranstaltern. Zu ihren Angeboten zählen auch Sprachreisen, Schulbesuche im Ausland oder Klassenfahrten. Kontakt: Ferienbörse, Ritterstraße 4/Theaterpassage, 04109 Leipzig, Servicetelefonnummer 03 41-9 60 67 36; Fax: 03 41-9 60 67 26, E-Mail: anfrage@ferienboerse.org, Internet: www.ferienboerse.de

LAST-MINUTE AKTIONSTAG
 Sonntag - 31. Juli von 10 bis 18 Uhr

NOCH FREIE PLÄTZE IM AUGUST!

RABATTE + 15,- EURO-PARKWERTKARTE SICHERN!

Wenn Sie am 31. Juli in einem Reisebüro am Flughafen Leipzig/Halle eine Reise buchen, erhalten Sie:

- ein kostenfreies Parkticket für den Buchungstag (außer P11), bitte nutzen Sie insbesondere den Parkplatz P20
- eine 15,- Euro-Parkwertkarte für das Parken auf P2, P4, P5 oder P20 am Flughafen während des Urlaubs

Nutzen Sie die Chance, sich bequem am Sonntag von 10 bis 18 Uhr Rabatte und weitere Boni zu sichern!

Über 30 Reisebüros freuen sich auf Ihren Besuch im größten Urlaubsmarkt Mitteldeutschlands.



URLAUBSMARKT
 FLUGHAFEN LEIPZIG/HALLE

ALL INCLUSIVE FAMILIENKARTE
 Max. 4 Personen, davon max. 2 Erw., Kinder 0 - 10 Jahre

- Eine 4 Std. Karte Bad pro Person
- Ein „Famileessen“ pro Person
- Ein alkoholfreies Getränk 0,3l pro Person (oder wahlweise IceTea/Cola)
- Ein „mini milk Eis“ pro Kind

€ 39,00

* Jedes weitere Kind 2,00 Euro, Seerausflug ab P11, 8 Euro
 * Zusätzl. 4 Euro für Ankerbeende
 * Zeitverlängerung je angelegtem Tablett 0,50 Euro p.P.

VOM 4. JULI BIS 28. AUGUST 2005 SOMMERPREISE
Erwachsene 10,00 Euro, Kinder 5,00 Euro ab 10 Jahre

FÜR ALLE KIDS FERIENPROGRAMM
Handwerk und Malerei, Basteln, Vorführen, ...

Maya more
• TELEFON: 03 45 - 77 41 - 0
 WWW.MAYAMORE.DE



Kinderfest und Klaviermusik – Großraum-Schach und Tango

Peißnitzhaus-Verein lädt auf die Peißnitzinsel ein

Mit zahlreichen Veranstaltungen lädt der Peißnitzhaus-Verein in den diesjährigen Sommerferien zu einem Besuch auf der Peißnitzinsel ein.

Am Sonntag, dem 7. August, 15 Uhr, tritt der bekannte hallesche Humorist Günthi Krause auf. Am Sonnabend, dem 13. August, ab 12 Uhr, gibt es einen Flohmarkt mit fünf Euro Standgebühr, die dem gemeinnützigen Verein zugute kommen. Am Freitag, dem 19. August, 20 Uhr, spielt „Katarrhgo-Emocore“, am Sonnabend, dem 20. August, 16 Uhr, erklingt Klaviermusik Open Air mit Andreas Wagner. 20 Uhr wird zum Benefiz-Disco eingeladen. Am Sonntag, dem 21. August, 11 bis 14 Uhr gibt es Bar-Jazz mit „Take Two“, ab 16 Uhr ist nochmals Andreas Wagner zu hören.

Am Sonnabend, dem 27. August, 10 Uhr beginnt anlässlich des deutschlandweiten Schachtages ein Großraum-Schachspiel. 14 bis 18 Uhr steigt am selben Tag ein Kinderfest mit Laternenbasteln und Spielen, 19 Uhr wird zum Tango-Tanz-Schnupperkurs eingeladen.

„Olympiade der Sinne“ im Bergzoo

Urkunde für die Teilnahme / Führungen sind kostenlos

Auch in diesem Jahr haben sich die Mitarbeiter des halleschen Bergzoo für die Sommerferien etwas besonderes ausgedacht.

Noch bis Mittwoch, den 24. August, jeweils mittwochs und freitags, startet die „Olympiade der Sinne“. Dazu sind besonders Familien mit Kindern herzlich eingeladen. Treffpunkt ist jeweils 15 Uhr an der Zoo-Kasse in der Reilstraße. Die Führungen sind kostenlos. Es wird nur der Zoeeintritt erhoben.

Kindergärten, Hortgruppen und andere Interessierte können sich für das Sommerferienprogramm auch vormittags telefonisch anmelden unter der Rufnummer 5203-300.

Sehen, hören, riechen, schmecken, fühlen – das sind die Sinne, die wir tagtäglich mehr oder weniger unbewusst einsetzen, ohne weiter darüber nachzudenken. Bei der Sinnesolympiade im Zoo werden die einzelnen Sinne genauer untersucht, getestet und mit denen von Tieren verglichen.

Da wird unter anderem geprüft, ob der Mensch so scharfe Augen hat wie ein Greifvogel oder ob er dazu ein Hilfsmittel benötigt. Mit anderen Worten – es gibt Antwort auf die Frage: Woher kommt der Begriff „Adleraugen“? Dass der Geschmack auch etwas mit der Nase zu tun hat, können Klein und Groß selbst ausprobieren. Mit den Händen und Füßen ganz genau fühlen wie ein?!? Das wird an dieser Stelle noch nicht verraten.

Werden alle Aufgaben gemeistert, gibt es zum Schluss eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme an der Olympiade.

Vom „Abenteuer Astronomie“ bis zu „Ralphs Sternstunde“ Ferienveranstaltungen im Raumflug-Planetarium

Auch in diesem Jahr lädt das Raumflug-Planetarium auf der Peißnitzinsel jeweils 10 Uhr zu zahlreichen Ferienveranstaltungen ein. Hier die Termine:

- 9. August: „Ralphs Sternstunde“;
- 10. August: „Erdentiere am Himmel“ (Tiersternbilder und ihre Sagen);
- 11. August: „Abenteuer Astronomie“;
- 15. August: „Der neugierige Thomas“;
- 16. August: „Sternbilder und Sagen“;
- 17. August: „Der neugierige Thomas“;
- 18. August: „Ralphs Sternstunde“;
- 19. August: „Abenteuer Astronomie“;
- 22. August: „Der neugierige Thomas“;
- 23. August: „Sternbilder und Sagen“;
- 24. August: „Abenteuer Astronomie“.

Die einzelnen Veranstaltungen geben Antwort auf viele Fragen wie beispielsweise im „Abenteuer Astronomie“: Was gibt es nachts alles am Himmel zu beobachten? Warum kann die Sonne soviel Licht und Wärme abgeben? Wie entstehen Sonnen- und Mondfinsternisse? Was erwartet uns auf anderen Planeten?

„Der neugierige Thomas“ ist ein kleiner Junge, der alle Geheimnisse der Astronomie erfahren möchte. Er baut sich deshalb aus seinem Bett eine Rakete und will damit Sonne, Mond und Planeten erkunden.

In „Ralphs Sternstunde“ gerät der Schüler Ralph ganz unerwartet ins Weltall. Hier erfährt er viele interessante Dinge über das Leben und Sterben der Sterne.

„Sternbilder und Sagen“ berichtet über die alten Griechen, die sich ihre Sagengestalten an den Sternenhimmel dachten. Welche Sternbilder sind wohl die bekanntesten und welche Sagen verbergen sich hinter diesen Sternbildern?

Bei Kindergruppen wird ab Montag, dem 8. August, montags bis freitags von 7.30 bis 9 Uhr um Anmeldung unter der Telefonnummer 0345 8060317 gebeten.

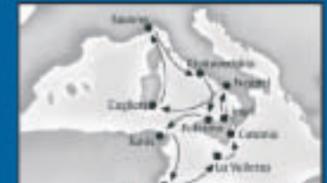
Eintritt: Kinder: 1,30 Euro, Erwachsene: 2,50 Euro.

Internet: www.halle.de, Kultur & Freizeit > Terminübersichten > Ferientermine

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)
 • Redaktion: Telefon 221-4123 • E-Mail: amtsblatt@halle.de •

Costa Kreuzfahrten
 Besser... und das nicht nur beim Preis!
Sonniger Herbst im Mittelmeer!

„All-inclusive“ in Costa
 (Bier, Wein, Soft-Drinks, Frühstück und Mittagessen zum Mittag- und Abendessen € 9,90 p.P./Tag)

<p>Italien, Tunesien und Malta 11 Tage ab/bis Savona 31.10. bis 10.11.2005</p>  <p>Savona - Rom - Sizilien - Tunis - Gabes - Malta - Sizilien - Lipari - Neapel - San-Giljien - Savona</p> <p>2-Bett Innenkabine p.P. ab € 849,- 2-Bett Außenkabine p.P. ab € 1.049,-</p>	<p>Spanien, Tunesien und Malta 11 Tage ab/bis Savona 10.11. bis 20.11.2005</p>  <p>Savona - Barcelona - Tunis - Gabes - Malta - Sizilien - Neapel - Rom - La Spezia - Savona</p> <p>2-Bett Innenkabine p.P. ab € 899,- 2-Bett Außenkabine p.P. ab € 1.099,-</p>	<p>Atlantische Inseln und Marokko 11 Tage ab/bis Savona 20.11. bis 30.11.2005</p>  <p>Savona - Barcelona - Casablanca - Agadir - Lanzarote - Madeira - Malaga - Savona</p> <p>2-Bett Innenkabine p.P. ab € 699,- 2-Bett Außenkabine p.P. ab € 899,-</p>
--	--	--

WDK
 WELT DER KREUZFAHRTEN

An der Moritzkirche 2
 06108 Halle
 Tel. 2 10 05 11
 Geiststr. 18
 06108 Halle
 Tel. 3 88 48 - 0

Kinder bis einschli. 10 Jahre € 99,- pro Person

Costa Kreuzfahrten: Beste Preise - beste Schiffe!

Oldtimer-Rallye-Karawane in Halle herzlich begrüßt



Halle war am 21. Juli Streckenort für die Nachtetappe der Oldtimer-Rallye „2 000 km durch Deutschland“. Beigeordneter Eberhard Doege (rechts) und Stadtmarketingchef Lothar Meyer-Mertel begrüßten die Rallye-Piloten an der Kontrollstelle, bevor die Teilnehmer von hunderten Schaulustigen mit Beifall und wahren Begeisterungstürmen verabschiedet wurden. Foto: Th. Ziegler

„Rund um den Petersberg“ ...

...und weitere neue Produkte des Saale-Tourist e.V.

„Rund um den Petersberg“ heißt das neueste Produkt aus der Broschüren-Familie des Saale-Tourist e.V. Auf zwölf Seiten finden auch Bürger und Gäste der Stadt Halle informative und ansprechende Informationen über touristische Angebote der Gemeinde Petersberg.

Das Produkt entstand auf Initiative des Saale-Tourist e.V. und des Bürgermeisters der Gemeinde Petersberg, Dieter Bock, die sich im April diesen Jahres mit den interessierten Anbietern über die Realisierung dieses gemeinsamen Projekts verständigten. Was unter dem Arbeitstitel „Petersberger Gespräche“ begann, soll sich in Zukunft als Basis für weitere gemeinsame Projekte entwickeln.

Als nächstes ist die Erarbeitung von Angeboten für Kinder und Schüler aus der Region vorgesehen und auch die Entwicklung einer innerörtlichen touristischen Beschilderung soll in Angriff genommen werden.

Um für die bevorstehende Messe-saison gut gerüstet zu sein, entwickelte Saale-Tourist gemeinsam mit seinen Mitgliedern weitere interessante Druckerzeugnisse. So liegt inzwischen auch ein speziell für den Bereich

Gruppentouristik zugeschnittener Folder zum Thema „Weihnachten an der Saale“ vor, der Reiseveranstalter dazu einlädt, die Adventszeit und den Jahreswechsel mit ihren Gästen in der Region des Verbandes zu verbringen.

Gemeinsam mit dem Fremdenverkehrsverein Merseburg, der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH und der Keramikscheune Spickendorf wird sich der Verband vom 2. bis zum 4. August auf der weltweit größten Busreisemesse, dem RDA-Workshop an einem neu gestalteten Messestand präsentieren und dabei natürlich auch mit einem Folder auf das bevorstehende 8. Busfahrer-Treffen in Halle an der Saale hinweisen.

Auch für die Mitglieder des Verbandes selbst, zu denen die Stadt Halle (Saale) gehört, gibt es etwas Neues.

Im August erscheint eine gemeinsam mit der Firma „Denkbüro“ konzipierte CD, die man getrost als „Wissensscheibe“ für Verbandsmitglieder bezeichnen kann.

Hier findet der Nutzer Konzeptionen, Formulare, Downloads für Fotos und Formulare, Links und vieles, vieles mehr. Im Ganzen also Saale-Tourist komplett auf einer Scheibe!

Datenwiderspruch

Der Fachbereich Bürgerservice macht darauf aufmerksam, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen. Dies ist grundsätzlich ohne terminliche Begrenzung möglich.

Personen, die mit einer oder sämtlichen in der Bekanntmachung aufgeführten Auskünften nicht einverstanden sind, können dies im Fachbereich Bürgerservice, Marktplatz 1, sowie in den Bürgerservicestellen Südpromenade 30 (Halle-Süd) und Am Stadion 6 (Halle-Neustadt) schriftlich oder zur Niederschrift geltend machen.

Die Erklärung dazu ist auch im Internet unter www.halle.de, Rathaus Online - Formularservice - abrufbar.

Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der Fassung vom 01.03.1996, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18.06.2004 kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine Daten widersprechen:

1. an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige eines Mitgliedes;

(Daten von Ehegatten, minderjährigen Kindern und die Eltern minderjähriger Kinder: Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Geschlecht, Anschrift, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, Übermittlungssperren und Sterbetag);

2. an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft über das Internet (Ausgabe von Daten nur, wenn die Identität des Antragstellers feststeht und Vor- und Familienname sowie mindestens zwei weitere gespeicherte Daten, wie z. B. Geburtsdatum, frühere Wohnanschriften etc. vom Betroffenen angegeben werden können, damit seine Identität eindeutig festgestellt werden kann.

(Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

3. an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber aus Anlass von Wahlen),

(Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften)

4. an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes;

(Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften)

5. an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen;

(Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums)

6. an Adressbuchverlage; (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben).

Halle (Saale), Juli 2005

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Bürgerservice

Erklärung

Hiermit lege ich,

Name Vorname

Geburtsdatum Geburtsort

Wohnanschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort).....

gemäß Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) Widerspruch gegen die Weitergabe von Daten zu meiner Person ein:

- an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige eines Mitgliedes (§ 30 Abs. 2 MG LSA);
- an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft (Name, Vorname, Doktorgrad, Anschriften) über das Internet (§ 33 Abs. 1a MG LSA);
- an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Adressbuchverlage (§ 34 Abs. 4 MG LSA).

Diese Erklärung gilt auch für die unter meiner Vormundschaft stehende Person (Bestellungsurkunde ist vorzulegen):

1. Name Vorname

Geburtsdatum Geburtsort

Wohnanschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort)

Dieser Widerspruch hat solange Bestand, wie ich mit Haupt- oder Nebenwohnung in Halle (Saale) gemeldet bin, bzw. ich ihn widerrufe.

Der Widerspruch gilt als von der Meldebehörde angenommen, und ich verzichte auf einen schriftlichen Bescheid.

Halle (Saale)

Datum Unterschrift

angenommen: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bürgerservice

Halle (Saale)

Datum Unterschrift

Service-starker Krankenversicherungsschutz für günstige:

(ab 01.07.2005)

12,5 % für Arbeitnehmer
11,1 % für Selbständige

BKK MEDICUS

Ihre Krankenkasse aus Sachsen

- jetzt auch in Sachsen Anhalt

Leistungen von A-Z

Umfangreicher Service vor Ort
Stabiler, niedriger Beitragssatz

Besuchen Sie uns in unserer neuen Geschäftsstelle:

Kleine Klausstraße 14



Starke Leistung.
Umfangreicher Service.

Service-telefon:
0180/2 23 12 57

Täglich bis 20:00 Uhr
zum Ortstarif.

BKK MEDICUS
Kleine Klausstr. 14 · 06108 Halle
www.bkk-medicus.de
info@bkk-medicus.de

IMMOBILIEN MIETEN

2-Zimmer-Wohnungen

Helle, frdl. 2-Raum-Wohnung, 66 qm, Jacobstraße, gut WG-geeignet, in stilgerecht saniertem Altbau, mit grünem Gartenhof zu verm. KM 330,- Euro zzgl. NK, Tel. 0345-5125101 oder 0172-8312729.

Vermiete 2-R-DG-Whg., 72 qm,

330,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellplatz in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 17, 58.00 qm, KM 264,62 EUR, NK 102,83 EUR, Wohnungsgenossen-

schaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15587)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 17, 54.50 qm, Badewanne, KM 246,52 EUR, NK 115,07 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14852)

2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 19, 68.87 qm, Balkon, KM 243,61 EUR, NK 176,39 EUR, Wohn.gen. Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15485)

2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Guldenstr. 31, 57.04 qm, Balkon, Badewanne, KM 251,92 EUR, NK 142,32 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15477)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Gernroder Str. 1, 48.82 qm, Badewanne, Abstellraum, KM 229,30 EUR, NK 69,89 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14876)

Wohnen im Grünen Lüttchendorf - Süßer See

Sehr schöne Maisonette-Wohnungen ab sofort zu vermieten
2-R.-Wohnung, 46 m² KM 265,- €
3-R.-Wohnung, 92 m² KM 495,- €
Jede Wohnung mit Keller, PKW-Stellfläche, Loggia, ohne Provision, gehobener Standard

3-R.-Wohnung, Altbau, im idyllisch gelegenen Bauernhof, 82 m² KM 340,- €

Hausverwaltung Schalk
Tel. 0 34 75 / 71 84 14 o. Tel./Fax 0 34 75 / 71 84 03
Funk: 0171 / 1 70 23 55

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER
Halle • Saalekreis • Burgenländkreis • Merseburg-Querfurt

Wir führen für Sie durch: **ADAC**
✓ Gebrauchtfahrzeuguntersuchungen
✓ Urlaubs- und Wintercheck
✓ Licht- und Bremsentest
Niedersachsen
Sachsen-Anhalt

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale
57 57 57
(03 45) www.schadenzentrum.de

EG-Whg. in Stumsdorf zu vermieten
Jugendstilvilla (108 qm)
Wohnz., Schlafz., Küche mit Abstellkammer, excl. Bad mit Fußbodenheizung und HWR, mit Pkw-Stellpl.
Tierhaltung im Garten möglich.
Miete € 490,-
Tel.: 0162/57 03 141

Genießen Sie Ihr Zuhause!
Wir kümmern uns darum!
helü
Neustädter Passage 11 • 06122 Halle

Ihr Anzeigenauftrag erreicht uns per Fax: 0345-2 02 15 52.

Wohnungsgenossenschaft „Frohe Zukunft“ e.G.
SPAREINRICHTUNG
ERSTE GENOSSENSCHAFTLICHE SPAREINRICHTUNG IN SACHSEN-ANHALT
Heute schon gespart?
→ attraktive Zinsen auf einfache Sparformen (z. B. 3% Zinsen auf's Sparbuch)
→ Geldanlage rentabel und sicher
→ Vorsorgen durch Vermögensaufbau
Sparen ist vertrauenssache – vertrauen Sie uns!
Rufen Sie an unter (0345) 53001 81/-182 – wir beraten Sie gern!

Hinweise auf Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Bauausschreibungen

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 66-B-27/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Instandsetzung der Schieferstraße im Gewerbegebiet Halle-Neustadt - profilge-rechtes Fräsen der Betondecke (6 bis 12 cm) ca. 3200m² - fräsen von Asphaltdeckschichten (6 bis 12 cm) ca. 275 m² (Kaolinstraße) - fräsen von Asphaltdeckschichten (bis 5 cm) ca. 100 m² - ca. 250 m Betonbefestigung schneiden (Dicke bis 30 cm) in Teillängen z.B. im Bereich von punktuellen Schadstellen, zerstörten Fugenbereichen und Ausbrüchen - ca. 180 m² Betondecke aufbrechen, aufnehmen und entfernen - ca. 180 m² Wiederherstellung der vorgenannten Bereiche mit Schottertragschicht und Asphalttragschicht, Gesamtdicke bis 27 cm - ca. 1500 m Fugen säubern und bei Erfordernis nacharbeiten und mit Fugenfüllmasse verfüllen - Ansprühen der abgefrästen Betondecke ca. 3200 m² - Ansprühen der abgefrästen Asphaltdecke ca. 275 m² - vollflächiges Auslegen des Asphaltvlieses mit Geogitter ca. 3475 m² - Einbau einer 6 cm dicken Asphaltbinder-schicht ca. 3475 m² - Einbau der DSH-V 0/5 entsprechend Merkblatt. Dünne Schichten im Heißeinbau auf Versiegelung, Dicke 2 cm, ca. 3475 m² - ca. 650 m² Oberbodenabtrag, 20 cm Dicke - ca. 260 m Herstellung Bankette und Mulden - ca. 470 m² Oberboden-deckung (Mulde), Dicke 10 cm - ca. 730 m² Rasenansaat - verkehrsregelnde Maßnahmen während der Bauzeit Im Vorfeld der Straßensanierung sind

in Teilabschnitten Bordsteine zu ersetzen. Nachfolgend aufgeführte Arbeiten sind hierfür erforderlich: - Rückbau von Kallotten 0,50 m breit auf eine Länge von ca. 80 m - Borderneuerung ca. 100 m - Neubau dreireihige Pflasterzeile 140/160/160 ca. 80 m
Ausführungsort: Schieferstraße, 06126 Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter (www.halle.de > Bürger und Kommune > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-56/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Gertraudenfriedhof - Dachsanierung Kleine Feierhalle - Gerüstbauarbeiten: ca. 600 m² Fassadengerüst, ca. 80 m² Dachfanggerüst, ca. 80 m² Dachfanggerüst - Maurerarbeiten: ca. 90 m² chemisch behandeln, ca. 6 m Mauerkrone ausbessern - Zimmerer- und Holzbauarbeiten: ca. 160 m² Bohlenbelag als Arbeitsfläche, ca. 105 m² Dachlattung entfernen, ca. 230 m Abbund Bauholz für Dachkonstruktion, ca. 240 m² chemische Holzbehandlung - Dachdeckungsarbeiten: ca. 105 m² Dachlattung liefern und einbauen, ca. 140 m² Flachdachpfannen entfernen, reinigen, lagern, einbauen - Klempnerarbeiten: ca. 28 m Dachrinne ausbauen, lagern, einbauen, ca. 32 m Dachrinne Kupfer liefern und einbauen, ca. 12 m Fallrohr Kupfer liefern und

einbauen, ca. 18 m Ortgang, Kupferrohr - Putzarbeiten: ca. 36 m Putzausbesserungen am Wandanschluß, ca. 84 m Dachgesims (50 cm) sanieren, ca. 10 m² Außenputz farbig

Ausführungsort: Halle (Saale), Gertraudenfriedhof

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-53/2005 Los 8,12,13,14,19 und 21

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 8 - Fliesenlegerarbeiten - ca. 165 m² Bodenfliesen - ca. 33 m² Wandfliesen 10/10 - ca. 315 m² Wandfliesen 20/20 liefern und verlegen Los 12 - Tischlerarbeiten - ca. 72 m² Pfosten-Riegel-Fassade Holz-Aluminium - 32 Stück Fenster Holz-Aluminium - 11 Stück Außentüren Holz-Aluminium - 25 Stück Aluminiumzargen innen - 25 Stück Innentüren - 7 Stück Schiebetüren - 2 Stück Innentreppen aus Furnierschichtholz - 11 Stück Einbaumöbel (Faserzementplatten) - ca. 36 m² Fassadenbekleidung (Aluminiumverbundplatten) Los 13 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten - ca. 690 m² Lino-leumbeläge 2,5 mm - ca. 85 m² Korkmörtel - ca. 360 m Sockelleisten - ca. 23 m² Boden-anstrich - ca. 12 m² Kokosmatte - ca. 1200 m² Wandfläche Neuanstrich - ca. 72 m² Deckenflächen Neuanstrich Los 14 - Küchenausstattung - 1 Ausgabeküche bestehend aus CNS Möbeln, Herd und Spülmaschine - 1 Kin-derküche mit Herd und Spülmaschine Los 19 - Putzarbeiten - ca. 310 m² Au-ßenputz mit Farbanstrich Los 21 - Schließanlage - als GHS-Anlage mit Schließplan - 31 Stück Profilkurz-zylinder mit Schlüsseln - 12 Stück Profil-doppelzylinder mit Schlüsseln

Ausführungsort: Kindertagesstätte „Kinderwelt“, Ernst-Kromeyer-Straße 26, 06112 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-57/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 2 - Abbrucharbeiten Baugruppe 1 - Sicht-terranlage Abbruch Sichtterranlage (Turm-oberteil) - Klinkermauerwerk einschl. Stahlsteindecke, Türen, Fenster u.ä. - UK Abbruchbereich: ca. + 9,10 m, OK Abbruch-bereich: ca. + 14,80 m, Wandstärke: 240 mm - Dachkonstruktion - Bitumendeckung, Schalung, Holzbalken, Holzunterdecke - Sichterkonstruktion - Profilstahlkonstruktion - Grundfläche: ca. 3,00 x 6,00 m, Höhe: ca. 3,50 m Baugruppe 2 - Großsiedehaus - allg. Schuttbemäuerung, Abbruch von Ziegel-mauerwerk-wänden, Ausbau und Entsorgung von Türen, Fenstern, Verkleidung u.ä., Abbruch von Betonbauteilen
Ausführungsort: Halloren- und Saline-museum Halle, Mansfelder Straße 52, 06108 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: MMZ 013/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 36 - Stahlbeton-Fertigteile - 2 Stück Fertigteil-Brücken ca. 6 m x 3 m - 1 Stück zweiläufige Fertigteil-treppe, b = 9,80 m - 10,25 m; 14 Steigungen; Podestplatte, ca. 10,30 m x 1,65 m - 1 Stück einläufige Fertigteil-treppe ohne Podest, Breite ca. 2,8 m, 14 Steigungen - 1 Stück Rampe als Fertigteil, b = 1,21 m - 1,90 m, l = 14,00 m - 1 Stück Glasfaserbetonplatte, Länge ca. 2,7 m, Breite ca. 2,1 m - Ausführung aller Fertigteile in Sichtbeton-klasse SB 3 gemäß DBV/BDZ - Merkblatt „Sichtbeton“, Fassung 08/2004
Ausführungsort: Neubau Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle, Mansfelder Straße 56, 06108 Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 519 07/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Lieferung von 114 Wickelaufgaben (nach Aufmaß) mit 20 cm Aufkantung in 42 städtische Kindertageseinrichtungen
Ort der Lieferung: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-053/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Los 20 - Feinreinigung nach Bauleistungen - ca. 1980 m² Feinreinigung von Funktions-, Hauptnutz- sowie Verkehrsflächen und Sanitärräumen Ort der Leistung: Kindertagesstätte „Kinderwelt“, Ernst-Kromeyer-Straße 26, 06112 Halle (Saale)

Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis

Zur Erweiterung des Unternehmer- und Lieferantenverzeichnisses (ULV) der Stadt Halle (Saale) wird den Firmen, die Bauleistungen (im Rahmen der VOB), Lieferungen und Leistungen beziehungsweise Dienstleistungen (im Rahmen der VOL) ausführen, die Gelegenheit gegeben, sich in dieses Verzeichnis eintragen zu lassen. Die schriftliche Abforderung der Bewerbungsunterlagen zur Aufnahme in diese Datei (Datenerfassungsformulare) kann unter folgender Anschrift erfolgen: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale).

Anzeigen

Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf! Tel. 0345/5600364 Fax 5600363. Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

Große Schildkröte entlaufen,

Landrain, Dessauer Straße, braucht ärztliche Betreuung.

Bitte, bitte melden unter Tel.: 0345- 5233729.

Mitarbeiter

zum Putzen/Strahlen von Gussstücken gesucht. Für unsere Putzerei in Leipzig suchen wir im Schichtdienst kräftige und belastbare Mitarbeiter. Erfahrung im Umgang mit Hochfrequenzschleifern sowie eine metallurgische Ausbildung sind erwünscht. Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild richten Sie bitte an: Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH z.Hd. Frau Grundmann Bösdorfer Ring 13-16, 04249 Leipzig

Alles unter einem Dach

Wir behaupten: **Keiner ist billiger!**

- Dächer in jeder Ausführung
- Fassaden, Vollwärmeschutz,
- Fassadenanstriche mit Lotusan

Angebote sofort und kostenlos!

Wer uns nicht testet, kennt unsere Preise nicht. Günstige Finanzierung möglich!

M.S. Trend Bau GmbH
Kietzener Str. 10, 06386 Micheln
Tel. 03 49 73 / 2 12 -00, Fax -94
Funk 0172 / 5 30 14 14

Anzeigentelefon
0345/2 02 15 51

Schöne Ferien von Abfahrt an

Wer die schönste Zeit des Jahres unbeschwert genießen will, sollte gut vorbereitet sein. Das gilt insbesondere für Ihr Auto. Gerade bei einer längeren Reise kann es aufgrund der starken Beanspruchung zu erhöhten Verschleißerscheinungen am Fahrzeug kommen.

Machen Sie jetzt Ihr Auto urlaubsfit und sorgen Sie schon vor der Fahrt für ungetrübte Urlaubsfreuden. Ihr Mobilitätsberater an Ihrer TÜV-STATION hilft Ihnen dabei und sagt, worauf es ankommt. Der TÜV NORD UrlaubsCheck sorgt dafür, dass Sie sicher und entspannt in den Urlaub starten. Für 19,50 Euro erhalten Sie eine neutrale Beurteilung Ihres Fahrzeugs im Hinblick auf:

- Beleuchtung und Elektrik
- Räder, Radaufhängung, Stoßdämpfer
- Auspuffanlage
- Bremsanlage inkl. BremsflüssigkeitsCheck
- Motor und Kühlsystem
- Scheibe / Scheibenwischer

Kompetent, unabhängig und sicher. Fahren Sie einfach an eine TÜV-STATION in Ihrer Nähe oder vereinbaren Sie ganz bequem einen Termin über die Freecallnummer 0800 80 70 600 oder über den Online Terminals-service.

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Kröllwitz (Donnersberg/Schwuchtstr.)
Läuferweg/Pestalozzistraße

Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, Tel. 0345/2021551



TÜV NORD GRUPPE
TÜV NORD

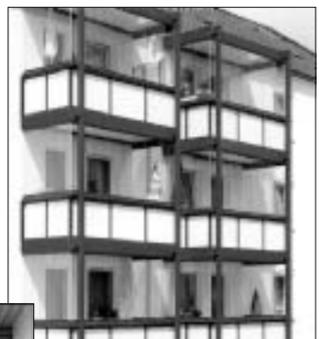
Lutz Preußler, Regionalleiter
TÜV NORD STRASSEN-VERKEHR GMBH u. CO. KG

Region Halle
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

Alu-Bau- und Kunststoff Fertigelemente

MEHR LEBENSRAUM DURCH LUMON-BALKON-VERGLASUNG

Ein zusätzlicher Raum zum Wohlfühlen: wetter-, wärme- und lärmgeschützt! Längere Nutzungszeit von Frühling bis Herbst.



Finanzierung über Hausbank möglich!

. Olbrich

SYSTEM LUMON SCHÜCO
Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen gern ein Angebot!

06179 Zscherben • Angersdorfer Str. 1 c
Tel. (03 45) 8 05 79 89 • Fax (03 45) 6 90 52 60

Das Erfolgsrezept: links der wendige Allrounder, in der Mitte der beste Sprinter und rechts außen eine robuste Größe.

Vito, Sprinter und Vario.
Transporter von Mercedes-Benz.

► So vielseitig und unterschiedlich die Transporter von Mercedes-Benz sind, jeder von ihnen setzt Standards in seinem Bereich. Egal ob Vito, Sprinter oder Vario - alle verfügen über modernste Sicherheitstechnologien und eine wirtschaftliche Motorenpalette und sind in der für Sie optimalen Variante erhältlich. Mehr Informationen erhalten Sie bei uns oder auch unter www.mercedes-benz.de



Mercedes-Benz



S&G Automobilgesellschaft mbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
06193 Halle-Sennowitz, Carl-Benz-Straße 1, Telefon 0345 5218-6
06217 Merseburg, Henckelstraße 1, Telefon 03461 741-0
06268 Querfurt, Obhäuser Weg 15, Telefon 034771 919-0
06526 Sangerhausen, Auenweg 1, Telefon 03464 633-0
06295 Lu. Eisleben, Magdeburger Straße 5, Telefon 03475 6508-0

Der Fiat Doblò Cargo mit Erdgas-Antrieb.



Jetzt als Sondermodell IEK.

Garantie 3 Jahre*	Inklusive Klimaanlage	Preisvorteil 1.200,- €**
--------------------------	------------------------------	---------------------------------

- **Uneingeschränkter Laderaum durch Unterflur-anordnung der Gasflaschen**
- **Bis zu 650 km Reichweite im kombinierten Betrieb**
- **Geringe Betriebskosten**
- **300 km für 14,- €**

* 2 Jahre Mängelbeseitigung inklusive Mobilitätsgarantie und 1 Jahr Neuwagen-Anschlussgarantie Extension inklusive Mobilitätsgarantie gemäß den jeweiligen Garantiebedingungen. Angebot gültig bis 31.10.2005.

** Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell.

Ihr Fiat Transporter Händler:

Autohaus Kopitz

An der B 6 · 06184 Zwitschöna
Tel. 03 45/5 80 62-16 · Fax 5 80 62-20
www.kopitz.de

FIAT
TRANSPORTER

Mietobjekte

3-Zimmer-Wohnungen

2 1/2-Zimmer-Wohnung, 06112 Halle, Südliche Innenstadt, Böllberger Weg 21, 73 qm, 1./2./3. Stock, Südbalkon, Gas-Etg.-Heizg., Badewanne, Abstellraum, ohne Haustiere, KM 370,00 EUR + NK, KT, Dr. Knof, 01713141286 Vermiete **3-R-Wh.** 60 qm, 300,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 5, 57.31 qm, Balkon, KM 221,09 EUR, NK 114,60 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15593)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 16, 57.31 qm, Balkon, KM 270,70 EUR, NK 109,30 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14845)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 1, 57.31 qm, Balkon, Badewanne, KM 248,44 EUR, NK 115,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14846)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 12, 57.31 qm, Balkon, KM 222,26 EUR, NK 103,37 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14838)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Robert-Bunsen-Weg 9, 57.30 qm, Balkon, KM 247,98 EUR, NK 103,30 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14829)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleale 73, 64.50 qm, Balkon, KM 305,45 EUR, NK 131,70 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14833)

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangemünder Str. 17, 66.40 qm, Badewanne, Abstellraum, KM 297,91 EUR, NK 135,96 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14858)

3-Zimmer-Whg, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Ballenstedter Str. 9, 56.53 qm, Balkon, Badewanne, KM 228,20 EUR, NK 109,10 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14875)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Falladaweg 7, 56.65

qm, Balkon, KM 211,59 EUR, NK 108,50 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15577)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 223,97 EUR, NK 92,93 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15566)

3-Zimmer-Whg, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Am Rosengarten 80, 57.21 qm, Balkon, Badewanne, KM 207,29 EUR, NK 119,62 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15290)

3-Zimmer-Whg, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Am Rosengarten 80b, 57.21 qm, Balkon, Badewanne, KM 207,29 EUR, NK 134,09 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15549)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Am Rosengarten 80c, 57.21 qm, Balkon, KM 207,30 EUR, NK 303,63 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15552)

3-Zimmer-Whg, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Am Rosengarten 80e, 57.21 qm, Balkon, Badewanne, KM 207,29 EUR, NK 129,64 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15556)

3-Zimmer-Whg, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Am Rosengarten 80f, 57.21 qm, Balkon, Badewanne, KM 207,29 EUR, NK 126,82 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15557)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 1a, 92.58 qm, Badewanne, KM 462,90 EUR Verhandlu., NK 175,90 EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10227)

3-Zimmer-Whg., 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 07, 78.14 qm, Badewanne, KM 359,44 EUR, NK 156,28 EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10443)

4-Zimmer-Wohnungen

4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 12, 65.44 qm, Balkon, KM 252,59 EUR, NK 252,09 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15547)

4-Zimmer-Whg, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 1, 66.80 qm, Balkon, Badewanne, Abstellraum, KM 281,85 EUR, NK 134,62 EUR, Wohnungsgen. Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14911)

4-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 2, 70.15 qm, Badewanne, Abstellraum, KM 297,03 EUR, NK 102,56 EUR, Wohnungsgen. Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14919)

Halle-Trotha - Mötzlicher Straße
In liebevoll saniertem Altbau
Schöne 4-Zi.-Wohnungen (auch DG) mit Laminat und Balkon zu vermieten.
R+M Verwaltungs-GmbH,
Frau Bosdorf, Tel. 0341/49 08 61 50

4-Zi-Whg, 06132 Halle, Silberhöhe, Wettiner Str. 1, 65.45 qm, Balkon, Badewanne, KM 277,12 EUR, NK 174,62 EUR, WG Leuna e.G., Frau Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15302)

4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wettiner Str. 1, 65.45 qm, Balkon, Badewanne, KM 261,64 EUR, NK 103,49 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15303)

4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wettiner Str. 4, 65.45 qm, Balkon, Badewanne, KM 277,12 EUR, NK 130,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15305)

5-Zimmer-Wohnungen

5-Zi-Whg, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Kästner-Str. 39, 77.83 qm, Balkon, Badewanne, KM 314,56 EUR, NK 148,55 EUR, WG Leuna e.G., Frau Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15502)

5-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Unstrutstr. 9, 88.76 qm, KM 300,66 EUR, NK 179,45 EUR, WG Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14834)

5-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Fritz-Reuter-Str. 11, 94.96 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 581,40 EUR Verhandlu., NK 170,- EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10438)

5-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 64.37 qm, Gesamtfl. 64.37 qm, KM 321,85 EUR Verhandlu., NK 257,48 EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10224)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 89.22 qm, Gesamtfl. 89.22 qm, KM 446,10 EUR Verhandlu., NK 356,88

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 64.37 qm, Gesamtfl. 64.37 qm, KM 321,85 EUR Verhandlu., NK 257,48 EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10224)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 89.22 qm, Gesamtfl. 89.22 qm, KM 446,10 EUR Verhandlu., NK 356,88

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 64.37 qm, Gesamtfl. 64.37 qm, KM 321,85 EUR Verhandlu., NK 257,48 EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10224)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 89.22 qm, Gesamtfl. 89.22 qm, KM 446,10 EUR Verhandlu., NK 356,88

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 64.37 qm, Gesamtfl. 64.37 qm, KM 321,85 EUR Verhandlu., NK 257,48 EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10224)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 89.22 qm, Gesamtfl. 89.22 qm, KM 446,10 EUR Verhandlu., NK 356,88

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 64.37 qm, Gesamtfl. 64.37 qm, KM 321,85 EUR Verhandlu., NK 257,48 EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10224)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 89.22 qm, Gesamtfl. 89.22 qm, KM 446,10 EUR Verhandlu., NK 356,88

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 64.37 qm, Gesamtfl. 64.37 qm, KM 321,85 EUR Verhandlu., NK 257,48 EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10224)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 89.22 qm, Gesamtfl. 89.22 qm, KM 446,10 EUR Verhandlu., NK 356,88

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 64.37 qm, Gesamtfl. 64.37 qm, KM 321,85 EUR Verhandlu., NK 257,48 EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10224)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 89.22 qm, Gesamtfl. 89.22 qm, KM 446,10 EUR Verhandlu., NK 356,88

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 64.37 qm, Gesamtfl. 64.37 qm, KM 321,85 EUR Verhandlu., NK 257,48 EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10224)

EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10222)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 35.50 qm, Gesamtfläche 35.50 qm, KM 177,50 EUR Verhandlu., NK 142,- EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10428)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 61.76 qm, Gesamtfläche 61.76 qm, KM 308,80 EUR, NK 274,04 EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10435)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfl. 39.30 qm, Gesamtfl. 39.30 qm, KM 196,50 EUR Verh., NK 157,20 EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10223)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfl. 111.69 qm, Gesamtfl. 111.69 qm, KM 558,45 EUR Verh., NK 446,76 EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10220)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfl. 111.69 qm, Gesamtfl. 111.69 qm, KM 558,45 EUR Verh., NK 446,76 EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10221)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfl. 34.89 qm, Gesamtfl. 34.89 qm, KM 174,75 EUR Verhandlu., NK 139,56 EUR, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10427)

Lager bis 450 m², Büro mögl., an A 14/ Abf. HAL zu verm. Tel.: 0171/6560046

Kaufobjekte

Bauen Sie Ihr Haus mit uns in Dornstedt (Grdst. 25 Euro/m²), angrenzend an neues Wohngebiet (Einzel-, Doppel-Reihen.) und verdienen Sie dabei bis 15 Euro/Std. Tel. 0172/3426027.

2-Zimmer-Wohnungen

2-Zi-Whg, 06114 Halle, Giebichenstein, Reilstr. 38, 70.80 qm, Einbauküche, Badewanne, KP 32000.00 EUR Verhand.

Prov 2.00 % des Preises, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10446)

2-Zi-Whg, 06114 Halle, Giebichenstein, Reilstr. 38, 54.62 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KP 25000.00 EUR Verhand., Prov 2.00 % des Preises, HNC Verm.ges. mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10447)

Achtung Eigennutzer! Verkauf einer Neubau-2-R-ETW in 6-Fam.-Haus in 06130 Halle, Jambolor Str. 50 a - ETW 7. Wfl. ca. 33,44 m², leerstehend, Kfz.-Stellplatz. Verkaufspreis: 25.000 Euro. Weitere Auskünfte unter Tel.-Nr. (0341) 9858 - 1332. Gern erwarten wir Ihre Gebote!

2-Zi-Whg, 06124 Halle, 50.00 qm, PKW Stellplatz, KP 19.000,- EUR, Prov 5.80 % des Preises, F. Sichtung u. T. Hofmann, 0345/6865157 (ID: LBS10-24598)

2-Zi-Whg, 06110 Halle, Innenstadt, 73.00 qm, KP 54.900,- EUR, Prov k.a., DB Immobilien GmbH, Halle, 0345/6130029 (ID: kox57-10046)

2-Zi-Whg, 06110 Halle, Damaschkestraße, 0.00 qm, KP 12.308,- EUR, Prov k.a., Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-11538)

Wir suchen ...
...für vorgemerzte Kunden
Häuser u. Grundstücke
www.immoHAL.de
Reichardtstr. 1, 06114 Halle ☎ 0345-520490

Schöne Doppelhaushälfte

„Märkisches Landhaus“ in vollmassiver Bauweise in Kanena; Nähe Hufeisensee. Rohbau mit Dach und vollerschlossenem Grundstück 331 m²; 115 m² Nettowohnfläche für
nur 83.600,00 €

Fertigbau über Firma oder in Eigenleistung
Rückfrage Büro Zahna: (03 49 24) 2 02 35
www.m-landhaus.de

LBS Immobilien GmbH - Sparkassenverbund

Drei unserer Kunden mit zuteilungsfähigen Bausparverträgen suchen Häuser in guten Lagen

(Frohe Zukunft, Rosengarten o.ä.) ca. 160.000 Euro.
LBS Immobilien, Merseburger Straße 97, Tel. 03 45 / 2 32 15 63

F

Sichern Sie sich Ihr voll erschlossenes Baugrundstück in Landsberg „Am Kapellenberg“

415 - 823 m², EFH u. DH

Tel. 0171 / 1451357
Fax 034602 / 52168

FAHRION • IMMO

Langenbogen - gepflegte Wohnanlage

Nur 10 Autominuten von Halle entfernt!
Gemütliche 2- und 3-Zimmer-Wohnungen (auch DG) mit **SÜDBALKON**, schönen Bädern, PKW-Stellpl. R+M Verwaltungs GmbH, Tel. 0341 / 49 08 61 50



Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

Bekanntmachung nach VOB, Teil A, § 17, Abs. 1 (2)

- a) Auftraggeber:
GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH
Am Bruchsee 14 in 06122 Halle
Tel. 0345 69230, Fax 0345 6923410
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3 Abs. 1 (1)
- c) Art des Auftrages:
1) – 3) Abbruch je eines 11-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise
4) Abbruch eines 5-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise
- d) Ort der Ausführung:
1) An der Magistrale 55+57 (Block 033/1+2)
2) Loberweg 1-3 (Block 343/1-3)
3) Rennbahning 71+73 (Block 399/1+2)
4) Lüneburger Bogen 1-17 (Block 953/1-17)
- e) Art und Umfang der Leistung:
Abbruch je eines Wohngebäudes in Plattenbauweise einschl. monolithischer Stahlbetonfundamentplatte und Streifenfundamenten; Baumfällarbeiten; komplette Entkernung (einschl. teilweiser Schadstoffentfernung - Morinol, Mineralfaser -); Verfüllen und Verdichten der Baugrube; Rasenansaat und Wiederherstellung der Außenanlagen; Schutzvorkehrungen für Wege, Anlagen und Baumbestand; Baustelleneinrichtung
- f) Losaufteilung: entfällt
- g) Planungsleistung:
Erarbeitung einer Abbruchtechnologie innerhalb von 5 Werktagen nach Zuschlagserteilung zur Vorlage beim Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz der Stadt Halle und dem Gewerbeaufsichtsamt
- h) Ausführungszeitraum: Beginn: 12.09.2005, Abbruch Gebäude einschl. Fundamente bis zum 10.11.2005, Verfüllung Baugrube und Herstellung Außenanlagen bis zum 09.12.2005, Rasenansaat bis zum 31.03.2006. Der Bieter hat mit seiner gewählten Technologie die Einhaltung der vorgegebenen Bauzeit zwingend zu gewährleisten. Mögliche Schadenersatzansprüche, resultierend aus einer Bauzeitverlängerung, werden dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt.
- i) Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:
Die Ausgabe bzw. der Versand der Ausschreibungsunterlagen erfolgt am 03./04.08.2005 in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr bei:
Zoppelt & böttcher architect's Tel.: 0345 5216262
Fichtestr. 8 Fax: 0345 5216266
06114 Halle
Es wird gebeten, vorab die Abholung der Unterlagen anzukündigen.
- j) Zahlung:
Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig) je Objekt bei Abholung 15,00 €, bei Versand 20,00 €
Voraussetzung für die Zusendung ist die Vorlage eines Verrechnungsschecks.
- k) Ablauf der Einsendefrist
1) 19.08.2005, 09:45 Uhr
2) 19.08.2005, 10:15 Uhr
3) 19.08.2005, 10:45 Uhr
4) 19.08.2005, 11:15 Uhr
(später eingegangene Angebote werden nicht berücksichtigt)
- l) Anschrift: Die Angebote sind zu richten an
GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH
Am Bruchsee 14 in 06122 Halle
- m) Abfassung: Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:
Zur Submission sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.
- o) Submission: 19.08.2005
Termin: 1) 10:00 Uhr, 2) 10:30 Uhr, 3) 11:00 Uhr, 4) 11:30 Uhr
Ort: GWG Halle-Neustadt mbH, Am Bruchsee 14, 06122 Halle, Raum 2.01
- p) Kautions- oder sonstige Sicherheiten:
Vertragsrückstellungsbürgschaft in Höhe von 5 % v. H. der Auftragssumme. Anerkannt werden ausschließlich Bürgschaften deutscher Banken und Versicherungen.
- q) Zahlungsbedingungen:
Nach VOB und/bzw. Zusätzlichen Vertragsbedingungen der GWG Halle-Neustadt mbH.
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nachweise:
Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen, gemäß § 8, Nr. 3 (1), Buchstabe a, b (eindeutige Aussagen zu Referenzen hinsichtlich Abbruch vergleichbarer Objekte einschließlich Benennung der Ansprechpartner sowie Telefon und Fax Bauherren), c, d (Nachweis der vorhandenen technischen Ausrüstung für den Abbruch eines 11-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise - Höhe Gebäude über Gelände 33,20 m für 1), 2) und 3) zzgl. Verfügbarkeit während des vorgegebenen Realisierungszeitraumes), e (einschließlich Nachweis der entsprechenden Qualifikation), f der VOB/A. Zusätzlich sind die Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes und der Krankenkasse (Ausstellungsdatum nicht älter als 4 Wochen) sowie die Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes beizufügen.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.09.2005
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sowie Vorschläge zur Abbruchtechnologie sind zugelassen.
- v) Sonstige Angaben:
Nachprüfungsstelle des Landesverwaltungsamtes Halle (Saale)
Die Vergabe erfolgt objektweise



Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

Bekanntmachung nach VOB, Teil A, § 17, Abs. 1 (2)

- a) Auftraggeber:
GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH
Am Bruchsee 14 in 06122 Halle
Tel. 0345 69230, Fax 0345 6923410
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3 Abs. 1 (1)
- c) Art des Auftrages:
Abbruch eines 11-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise
- d) Ort der Ausführung:
Traberstraße 28, 30, 32 (Block 376/1-3)
- e) Art und Umfang der Leistung:
Abbruch eines 11-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise (ca. 34.461 m² umbauter Raum einschl. monolithischer Stahlbetonfundamentplatte und Streifenfundamenten); Baumfällarbeiten; komplette Entkernung (einschl. teilweiser Schadstoffentfernung - Morinol, Mineralfaser-); Verfüllen und Verdichten der Baugrube (ca. 2.100 m³); Rasenansaat und Wiederherstellung der Außenanlagen; Schutzvorkehrungen für Wege, Anlagen und Baumbestand; Baustelleneinrichtung
- f) Losaufteilung: entfällt
- g) Planungsleistung:
Erarbeitung einer Abbruchtechnologie innerhalb von 5 Werktagen nach Zuschlagserteilung zur Vorlage beim Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz der Stadt Halle und dem Gewerbeaufsichtsamt
- h) Ausführungszeitraum: Beginn 12.09.2005, Abbruch Gebäude einschl. Fundamente bis zum 10.11.2005, Verfüllung Baugrube und Herstellung Außenanlagen bis 09.12.2005, Rasenansaat bis zum 31.03.2006. Der Bieter hat mit seiner gewählten Technologie die Einhaltung der vorgegebenen Bauzeit zwingend zu gewährleisten. Mögliche Schadenersatzansprüche, resultierend aus einer Bauzeitverlängerung, werden dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt.
- i) Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:
Die Ausgabe bzw. der Versand der Ausschreibungsunterlagen erfolgt am 03./04.08.2005 in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr bei:
Ingenieurbüro für Hoch- und Tel. 0345 2031593
Tragwerksplanung Fax 0345 4788837
Dipl.-Ing. Bernd Tantzschler
Adam-Kuckhoff-Straße 25 a
06108 Halle
Es wird gebeten, vorab die Abholung der Unterlagen anzukündigen.
- j) Zahlung:
Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig) bei Abholung 15,00 €
bei Versand 20,00 €
Voraussetzung für die Zusendung ist die Vorlage eines Verrechnungsschecks.
- k) Ablauf der Einsendefrist
19.08.2005, 9:00 Uhr (später eingegangene Angebote werden nicht berücksichtigt)
- l) Anschrift: Die Angebote sind zu richten an
GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH
Am Bruchsee 14 in 06122 Halle
- m) Abfassung: Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:
Zur Submission sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.
- o) Submission: 19.08.2005
Termin: 9:15 Uhr
Ort: GWG Halle-Neustadt mbH, Am Bruchsee 14, 06122 Halle, Raum 2.01
- p) Kautions- oder sonstige Sicherheiten:
Vertragsrückstellungsbürgschaft in Höhe von 5 % v. H. der Auftragssumme. Anerkannt werden ausschließlich Bürgschaften deutscher Banken und Versicherungen.
- q) Zahlungsbedingungen:
Nach VOB und/bzw. Zusätzlichen Vertragsbedingungen der GWG Halle-Neustadt mbH.
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nachweise:
Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen, gemäß § 8, Nr. 3 (1), Buchstabe a, b (eindeutige Aussagen zu Referenzen hinsichtlich Abbruch vergleichbarer Objekte einschließlich Benennung der Ansprechpartner sowie Telefon und Fax Bauherren